



JAHRE KANZLERSCHAFT
Willy Brandt

BUNDESKANZLER
WILLY BRANDT STIFTUNG



BUNDESKANZLER-WILLY-BRANDT-STIFTUNG

Jahresbericht 2024

Inhalt

Die Stiftung im Jahr 2024	2
Themenjahr und Jubiläumsprogramm	2
Willy Brandt on Tour	5
Vermittlungsarbeit und Veranstaltungen	5
Demokratie ist unser Auftrag	8
Forum Willy Brandt Berlin	10
Willy-Brandt-Haus Lübeck	12
Willy-Brandt-Forum Unkel	14
Die Wanderausstellungen der Stiftung	16
Forschung	18
Bildung & Vermittlung	20
Kommunikation & Digitales	21
Stiftungsgremien und Personal	23
Jahresrückblick, Publikationen und Partner	26
Chronik Veranstaltungen	26
Chronik Ausstellungen und Vermittlungsarbeit	32
Chronik digitale Formate, Videos und Podcasts	35
Chronik externe Vorträge und Podien	36
Neue Veröffentlichungen 2024	37
Die Stiftung	38
Das Jahr in Zahlen	39
Kooperationspartner und Förderer	40



Die Stiftung im Jahr 2024

„Mit dem Finden von Sündenböcken und mit Selbstgerechtigkeit ist die Krise, der wir gegenüberstehen, nicht zu überwinden.“

Willy Brandt, 1973

Das Berichtsjahr 2024 markiert den Abschluss des großen Jubiläumsprogramms zur Erinnerung an die Kanzlerschaft Willy Brandts vor 50 Jahren – des längsten und umfassendsten Programms, das die Stiftung seit ihrer Gründung vor 30 Jahren auf den Weg gebracht hat. Die Bilanz ist beeindruckend: Von Januar 2019 bis Dezember 2024 haben in Berlin und Lübeck und ab September 2021 am neuen Stiftungsstandort Unkel 439 Veranstaltungen in einer Vielzahl von Formaten stattgefunden: von Vorträgen, unterschiedlichsten Bildungsformaten, Buchpräsentationen und Ausstellungseröffnungen über Podiumsdiskussionen und wissenschaftliche Kolloquien bis hin zu den Großveranstaltungen wie etwa der Willy Brandt Lecture. Die Politik und die Errungenschaften der sozial-liberalen Koalition unter Kanzler Willy Brandt und Außenminister Walter Scheel

wurden aus vielerlei Perspektiven beleuchtet. Zentrale Bedeutung kam hierbei der neuen Ost- und Deutschlandpolitik sowie den Reformen im Bereich der Innen- und Gesellschaftspolitik zu.

Themenjahr und Jubiläumsprogramm

Das letzte Erinnerungsjahr an die Kanzlerschaft stand unter dem **Motto „Krisen“** – passend zur aktuellen Situation in unserem Land und in der Welt. Vor 50 Jahren wurde die zweite Regierung Brandt–Scheel, die bei den vorgezogenen Bundestagswahlen im November 1972 einen beispiellosen Wahlsieg errungen hatte, plötzlich mit neuen Herausforderungen konfrontiert: eine massive Energie- und Wirtschaftskrise, verbunden mit einem neuen Krieg

in Nahost, steigende Inflation und Arbeitslosigkeit sowie die sich allmählich abzeichnenden „Grenzen des Wachstums“, mit Auswirkungen auch auf die Handlungsspielräume des Sozialstaates. Am 6. Mai 1974 übernahm Willy Brandt die politische Verantwortung für die Enttarnung eines DDR-Spions in seinem Mitarbeiterstab und trat vom Amt des Bundeskanzlers zurück; Helmut Schmidt wurde vom Deutschen Bundestag zu seinem Nachfolger gewählt. Der 50. Jahrestag der Guillaume-Affäre und des Kanzlerwechsels traf auf ein breites Interesse in Medien und Öffentlichkeit: Davon zeugen zwei neue Dokumentarfilme, aber auch eine Vielzahl von Presseartikeln, Radiobeiträgen und Podcasts. Unsere wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren bei diesen Projekten gefragte Ansprechpartner und Auskunftgeber. Sie verfassten dazu eigene Beiträge mit dem Ziel, historisch-politisch interessierten die Einordnung der Ereignisse von 1973/74 zu ermöglichen. Wer sich ausführlich über den Rücktritt Willy Brandts informieren wollte, konnte dies auch über eine eigene Social-Media-Kampagne der Stiftung tun.

Zwei internationale Konferenzen in Berlin umspannten das Erinnerungsprogramm an die Kanzlerschaft wie eine Klammer: Am Anfang hatte bereits 2017 die Konferenz „Wir wollen mehr Demokratie wagen‘ – Antriebskräfte, Realität und Mythos eines Versprechens“ gestanden, die vor allem den innenpolitischen Reformen und den Langzeitwirkungen der sozial-liberalen Koalition gewidmet war; der dazugehörige Tagungsband ist 2019 erschienen. Im April 2024 richteten die Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung und die Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung

dann gemeinsam die Konferenz „Kanzlerwechsel 1974: Die Bundesrepublik zwischen Reformpolitik und Krisenmanagement“ aus. Im Mittelpunkt standen zunächst die beiden prägenden Persönlichkeiten Willy Brandt und Helmut Schmidt sowie ihre verschiedenen Führungsstile. Deutlich wurde, dass das Handeln der beiden Kanzler sich ohne eine genauere Betrachtung der unterschiedlichen Rahmenbedingungen ihrer Regierungszeiten nicht verstehen lässt – unabhängig davon, ob es um die globalen, europäischen oder innenpolitischen Entwicklungen geht. Beide Staatsmänner betrieben aktiv eine Politik der westeuropäischen Integration auf der Basis einer engen transatlantischen Partnerschaft mit den USA. Die „Neue Ostpolitik“ wurde von Helmut Schmidt fortgesetzt, auch wenn sie im Angesicht der wachsenden wirtschafts- und finanzpolitischen Probleme und vielfältigen Krisenszenarien der 1970er-Jahre etwas in den Hintergrund trat. In ihren Vorträgen machten die Konferenzteilnehmer Unterschiede, aber auch überraschend viele Kontinuitäten in der Außen-, Wirtschafts-, Finanz- und Gesellschaftspolitik beider Kanzler aus, wobei die weitverbreitete These angezweifelt wurde, dass nach dem Ende der Wirtschaftswunderjahre der Glaube an den Keynesianismus und damit an eine wirtschaftliche Globalsteuerung an ihr Ende gekommen sei: Dass eine antizyklische Wirtschafts- und Finanzpolitik weiterhin ein beliebtes Instrument blieb, zeigten nicht zuletzt die sozialpolitischen Hilfspakete der Regierung Kohl Mitte der 1980er-Jahre oder auch die jüngsten Corona-Maßnahmen.

Den Höhepunkt der Tagung bildete eine öffentliche Abendveranstaltung zum historischen Erbe der Kanzler Brandt



Willy Brandt gratuliert seinem Amtsnachfolger Helmut Schmidt, 1974
Foto: Bundesregierung/Detlef Gräfinholt

Podiumsdiskussion „Reformpolitik und Krisenmanagement – Das historische Erbe der Kanzler Brandt und Schmidt“ bei der Konferenz „Kanzlerwechsel 1974“ in Berlin
Foto: Jens Jeske

und Schmidt mit einem hochrangig besetzten Podium. Der Historiker Dietmar Süß, Vorsitzender des Internationalen Beirats der Stiftung, machte in seiner Keynote Lecture deutlich, dass die Erinnerung an die beiden ersten SPD-Kanzler keineswegs frei von Verklärung und Stereotypen ist: „Es liegt so nahe, angesichts der so bedrückenden Herausforderungen unserer Zeit sehnsüchtig bei jenen weisen Männern aus den ‚guten‘, sozialdemokratischen Zeiten um Hilfe zu suchen.“ Doch die Etiketten des „Charismatikers“ und „Visionärs“ Brandt auf der einen und des „Machers“ und „Pragmatikers“ Schmidt auf der anderen Seite griffen zu kurz. Bei der historisierenden Beschäftigung mit beiden Kanzlern müsse man „Rückprojektionen, Selbstdeutungen der Kanzler, historische Analyse und politisches Tagesgeschäft“ voneinander unterscheiden. „Das eine Erbe gibt es nicht“, so Süß in seiner Bilanz.

Die Konferenz „Kanzlerwechsel 1974“ hat sich an einer historischen Gesamtbilanz der sozial-liberalen Koalition von 1969 bis 1982 versucht und dabei zugleich viele neue Fragen aufgeworfen; ein Tagungsband ist in Vorbereitung. Das Projekt war zugleich ein hervorragendes Beispiel für die fruchtbringende Kooperation zweier **Politikergedenkstätten des Bundes**. Besonders im Bereich Bildung und Vermittlung besteht darüber hinaus eine enge Zusammenarbeit zwischen beiden Stiftungen. So konnte das mobile Escape Game der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung, „Unlock Europe“, in diesem Jahr mehrfach an Lübecker Schulen gespielt werden. Auch fand im Mai erstmalig eine gemeinsame Telefonführung über „Bei Anruf Kultur“ statt – diese erfolgreichen Tandemführungen werden nun verstetigt.



← Dietmar Süß, Korbinian Frenzel, Hélène Miard-Delacroix, Herta Däubler-Gmelin, Wolfgang Thierse, Peer Steinbrück und Albrecht von Lucke bei der Konferenz „Kanzlerwechsel 1974“ in Berlin
Foto: Jens Jeske

↗ Jacqueline Boysen, Hendrik Große-Homann, Anne Kupperbusch und Benjamin Haase am Stand der Politikergedenkstätten beim Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit in Schwerin
Foto: Benjamin Haase

→ Anja Kruke und Rainer Schmeltzer bei der Eröffnung der Wanderausstellung im Landtag von Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf
Foto: Franziska Friemann

↓ Die internationale Willy Brandt-Wanderausstellung bei der Konferenz der German Studies Association in Atlanta (USA)
Foto: Scott H. Krause



Alle sieben Politikergedenkstätten waren 2024 außerdem wieder zusammen aktiv und präsentierten sich mit einem gemeinsamen Stand auf dem Demokratiefest in Bonn zum 75. Jahrestag des Grundgesetzes sowie auf den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Schwerin.

Willy Brandt on Tour

Deutschlandweit und international hat die Stiftung im Rahmen des Jubiläumsprogramms mit zwei Wanderausstellungen in insgesamt 35 Städten an Brandts Kanzlerschaft erinnert. Die nationale Wanderausstellung „**Willy Brandt: Freiheitskämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer**“ wurde 2019 im Deutschen Bundestag eröffnet und tourte seitdem durch Deutschland. Im Jahr 2024 war sie in Düsseldorf, Rostock, Bredelar, Magdeburg und Hamm zu Gast. Die internationale Wanderausstellung „**Willy Brandt 1913–1992. A Life for Freedom, Peace and Reconciliation between Nations**“ wurde in Moskau anlässlich des 50. Jahrestags der Unterzeichnung des Moskauer Vertrags im September 2020 erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Nach weiteren Stationen in Polen, Norwegen, Spanien und Portugal ging es mit der Ausstellung über den Atlantik in die Vereinigten Staaten von Amerika.

Kuratorium und Vorstand der Stiftung sind sehr erfreut und dankbar, dass für das Jahr 2025 mit Wien noch ein weiterer attraktiver Ort für die große Willy Brandt-Wanderausstellung auf dem Programm steht. Der österreichische Bundespräsident a. D. Heinz Fischer hat die Schirmherrschaft über das Projekt übernommen und die Unterstützung des Bürgermeisters und Landeshauptmanns von Wien Michael Ludwig erwirkt. Die Ausstellung wird am 3. Juni in der Kulturgarage der Wiener Volkshochschulen eröffnet und mit einem umfangreichen Begleitprogramm verbunden.



Vermittlungsarbeit und Veranstaltungen

In den drei Dauerausstellungen unserer Stiftung findet die tägliche Kernarbeit im Sinne des Stiftungsauftrags statt: historisch-politische Vermittlungsarbeit zur Demokratieförderung und -bildung. Noch einmal verstärkt wurden dabei in Berlin, Lübeck und Unkel die Anstrengungen im Bereich der Inklusion, unter anderem durch Angebote in Leichter Sprache, Tast- und Telefonführungen.

Das **Willy-Brandt-Haus Lübeck** in der Geburtsstadt Brandts unterstrich 2024 seine Bedeutung als herausragender Ort der Begegnung und Diskussion sowie als Lernort für Demokratie und Menschenrechte. Mit mehr als 58.000 Besucherinnen und Besuchern und erstmals über 300 Führungen konnte das Haus einen neuen Rekord aufstellen. Für das Programm des Hauses war ein großes Interesse



spürbar – in der Stadt wie auch digital. So erreichte die Veranstaltung mit Ijoma Mangold über das Potenzial von Krypto-Währungen mittlerweile mehr als 50.000 Views auf YouTube. Ebenfalls hervorzuheben sind zwei traurige Jahrestage, die Anlass für breite Bündnisse mit zahlreichen Lübecker Initiativen und Institutionen boten. Gemeinsam wurde mit Aktionen und Veranstaltungen im Haus sowie im öffentlichen Raum an den Brandanschlag auf die Flüchtlingsunterkunft in der Lübecker Hafestraße am 18. Januar 1996, der zehn Menschen das Leben kostete, sowie an den Brandanschlag auf die Lübecker Synagoge am 25. März 1994 erinnert. Des Weiteren wurde am 1. Oktober vor dem Geburtshaus der NS-Widerstandskämpferin Gertrud Meyer ein Stolperstein verlegt. Das Haus begleitete dieses Ereignis mit einem Vortragsabend im Beisein der Familie von Gertrud Meyer und bietet seitdem die Führung „Mehr als nur Anhängsel. Starke Frauen in Willy Brandts Leben“ an.

Das größte Vorhaben der Stiftung in den kommenden zwei Jahren ist die **Erneuerung der Dauerausstellung** im Willy-Brandt-Haus Lübeck. Zur Vergabe der Ausstellungsgestaltung wurde im November 2024 ein zweistufiges EU-weites Ausschreibungsverfahren eingeleitet. Noch vor dem Sommer 2025 wird die aus internen und externen Expertinnen und Experten gebildete Auswahljury entscheiden, mit welcher Agentur als Partnerin die neue Dauerausstellung entwickelt und umgesetzt werden soll.

Im **Willy-Brandt-Forum Unkel** wurden 2024 bedeutende Meilensteine erreicht: ein deutlicher Ausbau der historisch-politischen Bildungsangebote im Zusammenhang mit der Dauerausstellung und eine weitere Professionalisierung des Betriebs. Im Herbst 2024 startete ein umfassendes Programm mit neuen Führungen und Bildungsformaten für Schulen und Jugendliche. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Demokratiegeschichte. Zur Festigung des laufenden Betriebs und zur Unterstützung des Bildungsprogramms

entstand inzwischen ein kleiner hauptamtlicher Besuchsdienst sowie ein Team aus Honorarkräften. Neben der engen Kooperation mit der Bürgerstiftung Unkel „Willy-Brandt-Forum“ weitete sich auch die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern und Bildungsträgern aus. So organisierte die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus gemeinsam mit dem Forum einen Stand beim Europatag 2024 in Bonn, und zum Weltkindertag war das Unkeler Forum mit einem „Postamt für Demokratie“ beim Familienfest der Verbandsgemeinde vertreten. Ein weiteres Beispiel ist die Unterzeichnung des langfristigen Kooperationsvertrages mit der Stefan-Andres-Realschule in Unkel. Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern Demokratiegeschichte lebensnah zu vermitteln.

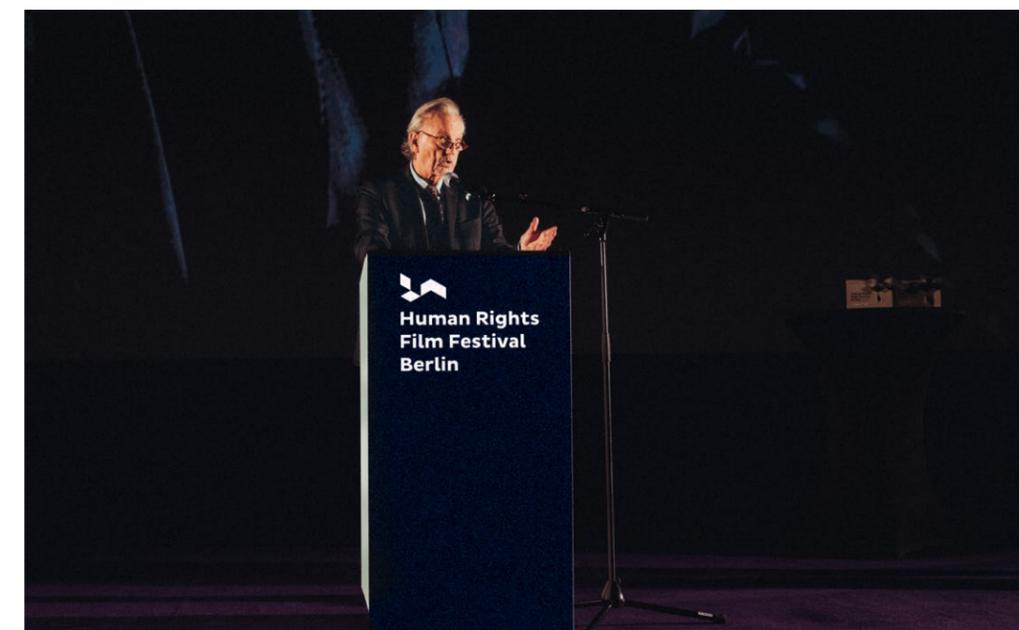
Auch am Standort Berlin ist der Ausbau der Bildungs- und Vermittlungsangebote ein zentrales Anliegen – vor allem mit Blick auf den 2027 geplanten Rückzug ins Elisabeth-Selbert-Haus Unter den Linden 62–68. Neben dem vielfältigen Jubiläumsprogramm schärfte das **Forum Willy Brandt Berlin** mit Buchpräsentationen und wissenschaftlichen Vorträgen außerdem sein Profil als Ort für zeitgeschichtliche und gesellschaftspolitische Debatten. Die Zusammenarbeit mit führenden Forschungseinrichtungen, aber auch die Präsentation und Förderung von herausragenden wissenschaftlichen Arbeiten stehen dabei im Fokus. So wurde im Rahmen der Forschungsförderung am 22. Februar der **Willy-Brandt-Preis für Zeitgeschichte** an die französische Germanistin Pénélope L. Patry verliehen. Wolfgang Thierse hielt die Laudatio und überreichte die Urkunde im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Forum. Eine weitere Preisverleihung fand am 11. Oktober statt: Der Film „Mediha“ des Regisseurs Hasan Oswald über eine junge Jesidin gewann den diesjährigen **Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreis für Freiheit und Menschenrechte**. Der Preis wurde bei der Award Ceremony des Human Rights Film Festival Berlin von Peter Brandt als Mitglied des

Kuratoriums verliehen. Die im Rahmen des Erinnerungsprogramms an die Kanzlerschaft begründete Partnerschaft mit dem Berliner Festival ist ein großer Erfolg. Die Stiftung erschließt sich hierdurch nicht zuletzt ein neues, vor allem jüngeres Publikum.

Die großen Programm-Highlights des Jahres 2024 ballten sich an allen drei Standorten in den Monaten November und Dezember: Am 14. November nahm das **Willy-Brandt-Gespräch** mit einem hochkarätig besetzten Podium in der Amerika-Gedenkbibliothek in Berlin den Ausgang und die Folgen der US-Präsidentschaftswahl in den Blick. Mit Harald Asel als Moderator diskutierten der FDP-Außenpolitiker **Michael Link**, der US-Historiker **Michael Kimmage**, **Daniela Schwarzer** von der Bertelsmann Stiftung und **Robert Bartz** von der John-F.-Kennedy-Schule in Berlin. Als Medienpartner zeichnete rbb24 Inforadio die Diskussion auf und sendete sie in der Reihe „Forum“. Am 4. Dezember fand die **Willy Brandt Lecture** mit Rolf Mützenich statt. Der Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion blickte auf die großen außenpolitischen Herausforderungen unserer Zeit und diskutierte anschließend mit der Sicherheitsexpertin

Ronja Kempin. Die hervorragend besuchte Veranstaltung fand in Kooperation mit der SPD-Bundestagsfraktion im Otto-Wels-Saal des Reichstagsgebäudes statt.

Den **Willy-Brandt-Vortrag Bonn** – ein Format in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Universität Bonn – hielt am 10. Dezember unser Kuratoriumsvorsitzender, Bundestagspräsident a. D. Wolfgang Thierse, zum Thema „Freiheit in Zeiten des Wandels“. In einer bewegenden Rede widmete er sich dem zentralen Wert der Freiheit für die Demokratie sowie aktuellen gesellschaftspolitischen Herausforderungen. Nach einem ergänzenden Impuls der Philosophin Lisa Herzog folgte ein vom Politikwissenschaftler Christian Krell moderiertes Podiumsgespräch. Zur jährlichen **Willy-Brandt-Rede Lübeck** konnten wir am 12. Dezember den Präsidenten der Sozialdemokratischen Partei Europas und ehemaligen schwedischen Premierminister Stefan Löfven begrüßen. Sein Vortrag über die aktuellen Perspektiven für die Schaffung und Sicherung von Frieden in Europa wird als Heft 37 der Schriftenreihe unserer Stiftung veröffentlicht. Während seines Aufenthalts in der Hansestadt nahm sich Löfven, der zudem



Frank Decker, Wolfgang Thierse, Martin Schulz, Anja Kruke, Christian Krell und Lisa Herzog beim Willy-Brandt-Vortrag Bonn 2024
Foto: Heinz-Werner Lamberz

Peter Brandt bei der Preisverleihung des Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreises für Freiheit und Menschenrechte in Berlin
Foto: Human Rights Film Festival Berlin/Malwine Zeiseler

Ulrich Schöler, Rolf Mützenich, Wolfgang Thierse, Ronja Kempin und Wolfram Hoppenstedt bei der Willy Brandt Lecture 2024 in Berlin
Foto: Jens Jeske



Verwaltungsratsvorsitzender des SIPRI (Stockholm International Peace Research Institute) ist, auch Zeit, um mit Schülerinnen und Schülern des Johanneums zu Lübeck über Krieg, Frieden und die Repräsentation der jungen Generation in der Politik zu diskutieren.

Demokratie ist unser Auftrag

Am 22. April fand in Berlin die konstituierende Sitzung des **4. Internationalen Beirats** der Stiftung statt. Der Augsburger Historiker Dietmar Süß wurde zum Vorsitzenden und die in Paris lehrende Historikerin Corine Defrance zu seiner Stellvertreterin wiedergewählt. Eines der Schwerpunktthemen der Sitzung war die Beratung des Entwurfs für ein neues **Stiftungsleitbild**, das am 8. Oktober im Rahmen der **Kuratoriumssitzung** verabschiedet wurde.

Das neue Leitbild unter dem Motto „Demokratie ist unser Auftrag!“ wird die Arbeit der Stiftung in den kommenden Jahren maßgeblich prägen. Mit einem Fokus auf Demokratiebildung und -vermittlung möchte die Stiftung Menschen dazu ermutigen, ihre demokratischen Rechte wahrzunehmen und aktiv für eine offene, gerechte und solidarische Gesellschaft einzutreten. „Demokratie lebt vom Mitmachen“, heißt es im neuen Leitbild. Dies bedeutet auch, sich historisch-politisch informiert für die Zukunft einer gerechten Gesellschaft einzusetzen.

Am 25. Oktober feierte die Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung ihr **30-jähriges Bestehen** mit verschiedenen Veranstaltungen an allen drei Standorten. In Berlin lud die Stiftung zu einer Matinee in das **Forum Willy Brandt** ein. Mit vielen Freundinnen und Freunden sowie langjährigen



←
Stefan Löfven hält die Willy-Brandt-Rede Lübeck 2024
Foto: Olaf Malzahn

↓
Ulrich Schöler, Corine Defrance und Dietmar Süß bei der konstituierenden Sitzung des 4. Internationalen Beirats in Berlin
Foto: Malte Mau

↗
Wolfgang Thierse, Daniela Münkel, Wolfram Hoppenstedt und Dieter Dowe bei der Matinee anlässlich des 30. Stiftungsjubiläums in Berlin
Foto: Malte Mau



Partnerinstitutionen erinnerten wir an die Höhepunkte aus drei Jahrzehnten Stiftungsgeschichte und diskutierten über aktuelle wie zukünftige Herausforderungen unserer Arbeit. Die begleitende **Vodcast-Reihe „Willy macht Mut“** weckte bereits die Neugier und Vorfreude auf das für 2025 anstehende Themenjahr „Mut“. In kurzen Videos erläuterten 18 Unterstützerinnen und Unterstützer der Stiftung aus Politik, Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft, wie und warum Willy Brandt sie bis heute inspiriert und ermutigt. Mit dabei waren unter anderen Kulturstaatsministerin Claudia Roth, der Lübecker Bürgermeister Jan Lindenau sowie die Bundestagsabgeordneten Tim Klüssendorf und Martin Diedenhofen.

Im Dezember stand die Verabschiedung eines langjährigen wissenschaftlichen Mitarbeiters an: Der Historiker Bernd Rother trat 1999 in den Dienst der Stiftung und war bis 2020 zugleich ihr stellvertretender Geschäftsführer. Seit seinem Eintritt in den Ruhestand hat er vier weitere Jahre als Senior Research Fellow unter anderem am Erinnerungsprogramm zu Brandts Kanzlerschaft mitgewirkt. Bernd Rother ist einer der renommiertesten Willy-Brandt-Forscher weltweit und hat die Stiftung auf fast allen Kontinenten bei Konferenzen und mit Vorträgen vertreten. Das Forschungs- und Veranstaltungsprogramm der Stiftung trug mehr als zwei Jahrzehnte lang maßgeblich seine Handschrift. Er hat anderthalb Bände der zehnbändigen Berliner Ausgabe bearbeitet, vier Monographien verfasst, ebenso viele Sammelbände herausgegeben und zahlreiche wissenschaftliche Aufsätze veröffentlicht. Mit seinen Forschungen über Brandts globalen Einsatz für Demokratie, Frieden und Menschenrechte seit den 1970er-Jahren hat er ein zuvor praktisch unbearbeitetes Forschungsfeld erschlossen. Die Stiftung bleibt Bernd Rother in großer Dankbarkeit verbunden und hofft, dass er noch viele Jahre die historische Forschung bereichern wird.

Zum Schluss des Berichts gilt allen unser Dank, die zum Erfolg des Stiftungsprogramms im Jahr 2024 beigetragen haben. Die wichtigsten Partner waren, wie in den vergangenen Jahren, die Bürgerstiftung „Willy-Brandt-Forum Unkel“, die Friedrich-Ebert-Stiftung, die Hansestadt Lübeck, das Institut für Zeitgeschichte München-Berlin und die anderen Politikergedenkstätten des Bundes. Unser Dank gilt dem Internationalen Beirat für seinen Rat und seine Unterstützung.

Ein herzlicher Dank gilt allen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den drei Stiftungsstandorten sowie den Ehrenamtlichen in Unkel, ohne deren vorbehaltloses Engagement ein so umfangreiches und vielgestaltiges Programm nicht zu realisieren gewesen wäre.

Der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, insbesondere dem Referat K41-2, danken wir für die enge und konstruktive Zusammenarbeit.

Dem Kuratorium gilt der Dank des Vorstandes und des Geschäftsführers für das auch im Jahr 2024 in sie gesetzte Vertrauen.

Prof. Dr. Ulrich Schöler
Vorsitzender des Vorstandes

Dr. Wolfram Hoppenstedt
Geschäftsführer



Forum Willy Brandt Berlin

Das Forum Willy Brandt Berlin ist der Ort zur Erinnerung an den früheren Regierenden Bürgermeister, Bundeskanzler und Friedensnobelpreisträger Willy Brandt im Herzen der Hauptstadt. Die Ausstellung in der Behrenstraße beleuchtet Brandts politisches Wirken und zeigt zugleich die bewegte deutsche Geschichte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Das Bildungs- und Veranstaltungsprogramm deckt ein breites thematisches Spektrum ab – von historischen Themen bis hin zu aktuellen politischen Fragen. Es umfasst Buchvorstellungen, Podiumsgespräche sowie wissenschaftliche Vorträge, die sowohl im Forum als auch an anderen Orten in Berlin stattfinden.

Veranstaltungen im Forum Berlin

In diesem Jahr realisierte das Berliner Team 19 Veranstaltungen mit 1.817 Teilnehmenden, davon 6 im Hybridformat mit Livestream. Für die Programmarbeit spielen Vernetzungen und Kooperationen mit namhaften Partnern eine wesentliche Rolle. Die Reihe „Zeitgeschichte im Dialog“, die in Zusammenarbeit mit dem Institut für Zeitgeschichte München–Berlin organisiert wird, richtet sich mit vier Veranstaltungen pro Jahr an ein wissenschaftliches Fachpublikum und die historisch interessierte Öffentlichkeit. Weitere Vorträge und Buchvorstellungen ergänzen das Programm.

Zu den besonderen Highlights zählten das Willy-Brandt-Gespräch zum Thema „Der Westen‘ in der Krise? Die

Zukunft der transatlantischen Beziehungen nach der US-Präsidentenwahl“ mit rbb24 Inforadio als Medienpartner, die Willy Brandt Lecture mit dem Titel „Welt im Umbruch: Wie kann eine sozialdemokratische Außenpolitik im 21. Jahrhundert aussehen?“, die in diesem Jahr der SPD-Bundestagsfraktionsvorsitzende Rolf Mützenich hielt, sowie die Verleihung des Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreises für Freiheit und Menschenrechte im Rahmen des Human Rights Film Festivals Berlin.

Ausstellung und Vermittlungsarbeit

Die Ausstellung besuchten 15.283 Personen, und 143 Führungen mit 5.460 Teilnehmenden wurden durchgeführt. Zusätzlich gab es regelmäßig kostenfreie öffentliche Führungen sowie Sonderführungen anlässlich besonde-

rer Feiertage oder historischer Jahrestage. Verschiedene Führungsformate und Stadtrundgänge durch das Regierungsviertel ergänzten das buchbare Angebot.

Zu den wichtigsten Zielgruppen der Bildungs- und Vermittlungsarbeit im Forum Willy Brandt Berlin gehören die politischen Informationsfahrten der Bundestagsabgeordneten. Sie machen zwei Drittel der Gruppenbuchungen aus und bringen Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet in die Dauerausstellung. Auch hochrangige Gäste besuchten in diesem Jahr wieder das Forum. Besonders hervorzuheben ist der Besuch von Kim Kwan-young, dem Gouverneur der südkoreanischen Provinz Jeollabuk-do, und seiner Delegation am 5. September.

Das Profil als inklusiver Lernort soll in den kommenden Jahren durch die Fortsetzung und den Ausbau entsprechender Angebote weiter geschärft werden. Für den Ausstellungsbesuch liegt seit dem Frühjahr 2024 ein Begleitheft in Leichter Sprache vor. Die Stiftung ist außerdem am Projekt „Bei Anruf Kultur“ beteiligt und bietet Tastführungen an.

↖
Führung im Forum Willy Brandt Berlin
Foto: Malte Mau

→
Harald Asel, Daniela Schwarzer, Michael Link, Michael Kimmage und Robert Bartz beim Willy-Brandt-Gespräch 2024 in Berlin
Foto: Jens Jeske

↘
Mok Young-sook, Frank Wolff, Gouverneur Kim Kwan young, Wolfram Hoppenstedt und Bernd Rother beim Besuch des Gouverneurs im Forum Willy Brandt Berlin
Foto: Malte Mau

↓
Bernd Henningsen, Pénélope L. Patry und Kristina Meyer bei der Verleihung des Willy-Brandt-Preises für Zeitgeschichte in Berlin
Foto: Jens Jeske



Willy-Brandt-Haus Lübeck

Das Willy-Brandt-Haus Lübeck ist der Ort für Demokratiegeschichte in der Geburtsstadt des ersten sozialdemokratischen Bundeskanzlers und späteren Friedensnobelpreisträgers. Seit 2007 lädt es mit seiner Dauerausstellung zur kritischen Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart ein, ergänzt durch ein anspruchsvolles Veranstaltungsprogramm. Als Lernort bietet das Haus außerdem ein breites Angebot an Führungen, Workshops und Projekten, das sich an allgemeinbildende Schulen, Berufsschulen, Integrationskurse und Hochschulen richtet.



Veranstaltungen im Haus Lübeck

Das Programm besitzt eine große regionale Strahlkraft und unterhält ein umfassendes Netzwerk institutioneller Partnerschaften mit einer Vielzahl von Akteuren aus Kultur, Politik und Stadtgesellschaft der Hansestadt. In diesem Jahr besuchten 6.270 Gäste die 34 Veranstaltungen, darunter auch zwei hybride Formate mit Livestream. Unter dem Jahresthema „Krisen“ wurden in Buchvorstellungen, Vorträgen, Diskussionsrunden und Filmvorführungen aktuelle gesellschaftspolitische Herausforderungen beleuchtet.

Ein besonderer Höhepunkt war die Willy-Brandt-Rede Lübeck, die in diesem Jahr der Vorsitzende der Sozialdemokratischen Partei Europas und ehemalige schwedische Premierminister Stefan Löfven unter dem Titel

„War and Peace in Europe“ hielt. Er tauschte sich im Rahmen seines Besuchs auch mit Jugendlichen aus. Dieses Format aus Festrede und Jugenddialog bildet auch die Grundlage der Lübecker Verfassungsrede im Lübecker Rathaus, eine Kooperation mit der Hansestadt und dem Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Anlässlich des 75. Jahrestags des Grundgesetzes war die Bundesrichterin Christiane Schmaltz als Rednerin geladen und diskutierte vorab mit Schülerinnen und Schülern der Friedrich-List-Schule über die Rolle der Justiz im demokratischen Rechtsstaat.

Ausstellung und Vermittlungsarbeit

Im zurückliegenden Jahr kamen rund 58.000 Besucherinnen und Besucher in das Willy-Brandt-Haus Lübeck. Zusätzlich zu 259 Führungen für unterschiedliche Gruppen

wurden 38 Workshops und Projekttag für Schulklassen sowie 14 Integrationskurse mit 5.210 Teilnehmenden durchgeführt. Dazu kamen zehn barrierefreie Telefonführungen.

Neben der Dauerausstellung über das Leben und Wirken Brandts präsentierte das Haus erneut mehrere Sonderausstellungen. Ein besonderes Highlight war im Juli die Mitmach-Ausstellung „Starke Kinderrechte ins Rollen bringen!“. Mit fast 100 Kindern und Jugendlichen entwickelte die Initiative Megaphonika für starke Kinderrechte die Ausstellung und erweiterte sie in zahlreichen Workshops während der Laufzeit um weitere Exponate. Die Gedanken junger Menschen zur Verfassung standen im Mittelpunkt des Schreibwettbewerbs „Unantastbar. Literarische Briefe an das Grundgesetz“, der in Kooperation mit den Bücherpiraten und mit Unterstützung der Dräger-Stiftung durchgeführt wurde. Eine Jury wählte die besten aus den vielen beeindruckenden Einsendungen aus, die am 28. September ausgezeichnet und von denen zwanzig in der Anthologie „unantastbar“ veröffentlicht wurden.

Auch wurden neue Formate und Projekte für Jugendliche entwickelt und erstmals angeboten. Darunter war eine Projektwoche mit dem Campus Uhlenhorst für neun Jugendliche mit Lernschwierigkeiten. Sie absolvierten eine Kurzausbildung zu Tandem-Museumsguides mit der Aussicht, Führungen in der Ausstellung zu geben. Ein ebenfalls neues Format war der Workshop „Das Grundgesetz und Du. Deine Vision für unsere Verfassung“, der erstmals mit dem Q1-Jahrgang des Johanneums zu Lübeck durchgeführt wurde. Am 27. Mai fand in der Schule die musikalische Lesung „Die Würde des Menschen ist unantastbar ...“ Eine mahnende Liebeserklärung an das deutsche Grundgesetz“ mit dem Schauspieler Roman Knížka und dem Bläserensemble OPUS 45 statt. Die Veranstaltung wurde dank der Friedrich Bluhme und Else Jepsen Stiftung Lübeck, der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck, der Jürgen Marwitz Jugendstiftung und der Michael-Haukohl-Stiftung ermöglicht.

← Außenansicht Willy-Brandt-Haus Lübeck
Foto: Olaf Malzahn

→ Jaskeerat Singh Gill, Bettina Greiner, Hennig Schumann, Jan Schenkenberg, Christiane Schmaltz und Annette Borns bei der Lübecker Verfassungsrede 2024
Foto: Olaf Malzahn

↓ Bettina Greiner, Gerhard Eikenbusch, Sophie Nübling und Jan Lindenau mit Mitgliedern der Familie von Gertrud Meyer im Willy-Brandt-Haus Lübeck
Foto: Olaf Malzahn

↘ Das Ensemble OPUS 45 in der Aula des Johanneums zu Lübeck
Foto: Olaf Malzahn





Willy-Brandt-Forum Unkel

Das Willy-Brandt-Forum Unkel erinnert an den ehemaligen Bundeskanzler an seinem langjährigen Wohnort in der Nähe von Bonn. Es wurde von der Bürgerstiftung Unkel „Willy-Brandt-Forum“ gegründet und ist seit 2021 mit seiner Dauerausstellung der dritte Standort der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung. Als Museum für Zeitgeschichte bietet es Bildungs- und Vermittlungsangebote sowie ein Veranstaltungsprogramm in Unkel und der Region an.

Veranstaltungen im Forum Unkel

Das Willy-Brandt-Forum Unkel führte in diesem Jahr neun Veranstaltungen mit 622 Teilnehmenden durch, darunter eine im Hybridformat mit Livestream. In Anlehnung an den Themenschwerpunkt „Krisen“ lag der Fokus auf der Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Krisen und Chancen. Ein zentraler Bestandteil des Programms sind Kooperationsveranstaltungen mit der Bürgerstiftung Unkel. Zu den diesjährigen Highlights zählte der Vortrag Brigitte Seebachers über Willy Brandts Deutschlandbild sowie seine Deutschland- und Ostpolitik und die Feier zum 30. Stiftungsjubiläum. Neben dem Rückblick auf die Erfolge der vergangenen Jahrzehnte wurde auch die Zusammen-

arbeit mit der Bürgerstiftung gewürdigt und die Kooperation mit der Stefan-Andres-Realschule besiegelt. Zum Abschluss des Jahresprogramms fand am 10. Dezember der Willy-Brandt-Vortrag Bonn mit Bundestagspräsident a. D. Wolfgang Thierse zum Thema „Freiheit in Zeiten des Wandels“ statt.

Ausstellung und Vermittlungsarbeit

In diesem Jahr zählte die Dauerausstellung 6.149 Besucherinnen und Besucher, von denen 1.164 an insgesamt 95 Bildungsformaten teilnahmen, 84 davon Führungen. Damit konnten die Besuchs- und Führungszahlen signifikant gesteigert werden. In der Ausstellung begannen zudem erste



←
Ausstellungsansicht Willy-Brandt-Forum Unkel
Foto: Heinz-Werner Lamberz

→
Wolfgang Thierse, Christian Krell und Lisa Herzog
beim Willy-Brandt-Vortrag Bonn 2024
Foto: Heinz-Werner Lamberz

↓
Scott H. Krause und Sylvia Gruber bei der
Unterzeichnung des Kooperationsvertrags mit der
Stefan-Andres-Realschule in Unkel
Foto: Heinz-Werner Lamberz

↘
Hanns Bölefahr und Brigitte Seebacher bei der
Veranstaltung „Der Anfang von allem, Willy Brandt und
das Bild von Deutschland“ in Unkel
Foto: Heinz-Werner Lamberz



Sanierungsarbeiten, darunter an den Medienstationen. Im Zuge dessen wurde auch eine Interaktionswand integriert, auf der Besucherinnen und Besucher ihre Gedanken zu einem ausgewählten Zitat Willy Brandts hinterlassen können.

Ein Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf dem Ausbau der Bildungs- und Vermittlungsangebote. Mit der Stefan-Andres-Realschule in Unkel wurden im Frühjahr im Rahmen des „Doing Democracy“-Projekts für die 9. und 10. Klassen Projektstage zum Thema Demokratie entwickelt und durchgeführt. Zum Abschluss fand im Juni ein Demokratie Slam auf dem Willy-Brandt-Platz statt: Am Vorabend der Europawahl trugen neun Jugendliche selbstverfasste

Texte vor. Die Erfahrungen aus dem Projekt konnten dazu genutzt werden, ein umfassendes Angebot für Jugendliche und Schulklassen zu entwickeln. Neben zielgruppenspezifischen Führungen gibt es nun auch Workshops zu den Schwerpunktthemen Europa und Demokratie. Die neuen Formate wurden im Herbst bereits von elf Gruppen wahrgenommen. Neben den neuen Angeboten für Schulklassen wurde die Überblicksführung für Erwachsene überarbeitet. Eine weitere Neuerung ist die Kooperation mit „Bei Anruf Kultur“. Das inklusive Angebot ermöglicht Führungen am Telefon; die erste kostenlose Telefonführung wurde im Oktober 2024 durchgeführt.



Die Wanderausstellungen der Stiftung

Die Wanderausstellungen der Stiftung sind ein zentraler Bestandteil des Jubiläumsprogramms „50 Jahre Kanzlerschaft Willy Brandt“. Die große Wanderausstellung wurde 2019 im Deutschen Bundestag eröffnet und besuchte bis Ende des Jahres 2024 neunzehn Städte in Deutschland. Zum Abschluss der Tour macht sie im Juni 2025 Station in Wien. Die internationale Wanderausstellung wurde im September 2020 in Moskau erstmals der Öffentlichkeit präsentiert und bereiste danach Polen, Norwegen, Spanien, Portugal sowie in diesem Jahr die Vereinigten Staaten von Amerika.

Willy Brandt: Freiheitskämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer

Im Frühjahr war die große Wanderausstellung vom 28. Februar bis zum 25. März zu Gast im Landtag von Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf. Zur Eröffnung sprachen Landtagsvizepräsident Rainer Schmetzer und Anja Kruke, Vorstandsmitglied der Stiftung. Anschließend ging es nach Rostock. Dort wurde die Ausstellung vom 4. bis zum 29. April im Rathaus präsentiert und vom ersten Stellvertreter der Oberbürgermeisterin, Senator Chris von Wrycz Rekowski, sowie von Wolfram Hoppenstedt eröffnet.

Nach der Sommerpause war die nächste Station vom 9. August bis zum 8. September das ehemalige Kloster Bredelar im Sauerland. Zur Vernissage sprachen der SPD-Bundestagsabgeordnete Dirk Wiese und Johannes Schröder vom Förderverein des Klosters. Kristina Meyer führte in die Ausstellung ein. Als nächster Halt folgte die Hauptstadt Sachsen-Anhalts. Die Ausstellung wurde dort vom 8. November bis zum 3. Dezember in der Zentralbibliothek Magdeburg gezeigt. Die Eröffnung gestalteten der Stadtratsvorsitzende Wigbert Schwenke, Cornelia Poenicke von der Stadtbibliothek sowie Marvin Keitel als Stiftungsvertreter. Zum Jahresausklang war die

Ausstellung vom 10. Dezember bis zum 8. Januar 2025 in der Stadtbücherei Hamm zu sehen. Zur Eröffnung sprachen Oberbürgermeister Marc Herter, Jens Boyer von der Stadtbücherei und Wolfram Hoppenstedt.

Willy Brandt 1913–1992. A Life for Freedom, Peace and Reconciliation between Nations

Die internationale Wanderausstellung reiste zum Abschluss ihrer Tour über den Atlantik. Für Willy Brandt war die Partnerschaft mit den Vereinigten Staaten von Amerika eine unverzichtbare Grundlage seines außenpolitischen Handelns. In Milwaukee war die Ausstellung zu Gast an der Marquette University, zu der seit 2001 eine enge Beziehung besteht. Zur Eröffnung am 12. Februar sprachen Dekan Timothy Hanley und Wolfram Hoppenstedt, der im Anschluss ein umfassendes Begleitprogramm mit Ausstellungsführungen und Vorträgen anbot. Im September folgte eine besondere Station: die Präsentation auf der jährlichen Konferenz der German Studies Association (GSA), die vom 27. bis zum 29. September in Atlanta im Bundesstaat Georgia stattfand.

Eine auf der internationalen Ausstellung basierende Plakatausstellung richtet sich an Schulen und Einrichtungen mit begrenztem Platz. In diesem Jahr wurden sechs Sets von kommunalen Kultur- und Bildungsträgern bestellt.



Key-Visual der Wanderausstellung „Willy Brandt: Freiheitskämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer“
Foto: Gewerkdesign

Justus Moor, Ludger Moor, Jens Boyer, Monika Simshäuser, Wolfram Hoppenstedt und Marc Herter bei der Eröffnung der Wanderausstellung in Hamm
Foto: Malte Mau

Ansicht der Wanderausstellung im Düsseldorfer Landtag
Foto: Franziska Friemann

Kristina Meyer eröffnet die Wanderausstellung im Kloster Bredelar
Foto: Franziska Friemann



Forschung

Die Stiftung ist die erste Ansprechpartnerin zur Erforschung der Biographie Willy Brandts. Zu den Kernaufgaben des Bereichs Forschung gehören die Auswertung des Willy-Brandt-Archivs im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung, die Herausgabe ausgewählter Publikationen Willy Brandts, die Durchführung innovativer Forschungsprojekte sowie die Planung und Umsetzung wissenschaftlicher Veranstaltungen, darunter Konferenzen, Vortragsveranstaltungen und Podiumsdiskussionen. Dabei kooperiert die Stiftung mit führenden Institutionen sowie mit Expertinnen und Experten im In- und Ausland.

Die Planung und Umsetzung des Jubiläumsprogramms „50 Jahre Kanzlerschaft Willy Brandt“ bildete auch im letzten Themenjahr unter dem Motto „Krisen“ einen Schwerpunkt der Arbeit von Kristina Meyer und Frank Wolff, der seit Juni 2024 als neuer wissenschaftlicher

Mitarbeiter das Stiftungsteam ergänzt; unterstützt wurden sie von unserem Senior Research Fellow Bernd Rother. Unter ihrer Federführung wurde eine Vielzahl an Veranstaltungen konzipiert und durchgeführt. Dabei lag das Hauptaugenmerk auf der zweitägigen wissenschaftlichen Konferenz „Kanzlerwechsel 1974“, die zum Abschluss des Jubiläumsprogramms am 25. und 26. April 2024 gemeinsam mit der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung ausgerichtet wurde; die Veröffentlichung eines Tagungsbands ist für 2026 geplant. Unterstützt wurden die Teams beider Stiftungen bei der Planung und Durchführung der Konferenz durch drei Mitglieder unseres Internationalen Beirats: Kiran Klaus Patel, Elke Seefried und Dietmar Süß.

Laufende Forschungs- und Publikationsprojekte

Außerdem setzten die Mitarbeitenden langfristige Forschungs- und Editionsprojekte fort, erstellten Beiträge für Print- und Online-Medien, hielten Vorträge und nahmen an



Diskussionsveranstaltungen teil. Daneben beantworteten sie eine Vielzahl von Anfragen aus den Medien und der Bevölkerung, und ihr Fachwissen floss in zahlreiche externe Gremien ein.

Kristina Meyer arbeitet seit 2023 an einem Forschungsprojekt mit dem Arbeitstitel „Willy Brandt, Bruno Kreisky und Olof Palme. Ein sozialdemokratischer Dialog zur globalen Zukunft in den 1970er- und 1980er-Jahren“. Die drei sozialdemokratischen Staatsmänner kooperierten in diesen Jahren auf vielen Politikfeldern, allen voran auf dem Gebiet der Nord-Süd-Beziehungen und des Nahostkonflikts. Auf umfangreiche Archivrecherchen in Bonn und Stockholm im Jahr 2023 folgte im März 2024 ein Besuch des Bruno-Kreisky-Archivs in Wien. Nebenbei ist sie für das Lektorat und Korrekturat der Buchpublikationen der Stiftung sowie für die Programmplanung unter anderem der Reihe „Zeitgeschichte im Dialog“ zuständig.

Frank Wolff begann im Herbst 2024 mit den Arbeiten an seinem Forschungsprojekt „Willy Brandt und Europa. Innovationen, Interventionen und Frustrationen auf dem Weg zur Union“. Im Sinne einer gesellschaftsbewussten „intellectual History“ erkundet das Projekt Brandts europapolitisches Denken und Wirken in zwei Teilen: Entstehen soll zum ersten eine Anthologie, die ausgewählte europapolitische Texte Willy Brandts für die universitäre Lehre, für die politische Bildung und für eine breitere interessierte Leserschaft zusammenstellt, kommentiert und kontextualisiert. Zum zweiten und darauf aufbauend folgt eine wissenschaftliche Monographie zu Brandts europapolitischen Reflexionen von der Jugend bis ins hohe Alter.

Willy Brandt mit Günter Guillaume auf einer Informationsreise durch Niedersachsen, 1974
Foto: Bundesregierung/Ludwig Wegmann

Bernd Rother beim Vortrag auf der Konferenz „Kanzlerwechsel 1974“ in Berlin
Foto: Malte Mau

Frank Bösch und Frank Wolff bei der Buchpräsentation „Deals mit Diktaturen“
Foto: Malte Mau

Fritz Felgentreu, Ruth Hoffmann und Kristina Meyer bei der Buchvorstellung „Das deutsche Alibi. Mythos ‚Stauffenberg-Attentat‘“
Foto: Malte Mau



Bildung & Vermittlung

Durch die Erinnerung an Willy Brandt sowie die historisch-politische Bildungsarbeit rund um sein Vermächtnis stärkt die Stiftung das historische Bewusstsein und leistet einen Beitrag zur Festigung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Mit unseren Bildungs- und Vermittlungsangeboten sprechen wir diverse Zielgruppen an, die wir mit methodischer Vielfalt an die Themen Willy Brandts heranführen. Dabei gilt es, eine Brücke zwischen historischen Ereignissen und gegenwärtigen Herausforderungen zu bauen, um auch Menschen zu erreichen, die keine persönlichen Erinnerungen an Willy Brandt mehr besitzen.

Die Stiftung hat sich im neuen Leitbild für eine vielfältige und gegenwartsbezogene Bildungsarbeit ausgesprochen. Diese kontinuierlich weiterentwickeln und auszubauen ist unser Anspruch. Ein immer wichtigerer Aspekt ist dabei der Ausbau inklusiver Angebote sowie eine barrierearme Gestaltung aller Programme.

Mit den ständigen Ausstellungen im Forum Willy Brandt Berlin, im Willy-Brandt-Haus Lübeck und im Willy-Brandt-Forum Unkel lädt die Stiftung ein breites Publikum aus Deutschland und der Welt dazu ein, sich mit der Geschichte des 20. Jahrhunderts auseinanderzusetzen. Die Häuser bieten ein breites Angebot aus Führungen, Workshops und Projekten an. Dialogisch gestaltete Formate richten sich an allgemeinbildende Schulen, Berufsschulen, Integrations-

kurse und Hochschulen sowie an Erwachsenengruppen und politisch-historisch Interessierte. Außerdem gehört die Mitwirkung am Begleitprogramm an den jeweiligen Standorten der nationalen Wanderausstellung zu den Aufgaben des Bereichs.

Standortübergreifend wurden insgesamt 486 Führungen sowie 73 Workshops und andere Bildungsformate mit 11.834 Teilnehmenden durchgeführt. Besondere Projekte im vergangenen Jahr waren der Demokratie Slam in Unkel und die partizipativ gestaltete Ausstellung zu Kinderrechten in Lübeck. Hervorzuheben ist ebenfalls das standortübergreifende Projekt „Bei Anruf Kultur“: Nach Lübeck wurden nun auch die Standorte in Berlin und Unkel in das Angebot aufgenommen. Die inklusiven Telefonführungen finden einmal im Monat statt, wobei sich die Standorte abwechseln.

An allen Standorten gab es personelle Veränderungen: In Berlin trat Marvin Keitel im Juni die Nachfolge von Julia Hornig an, in Lübeck beendete Sophie Nübling ihr Volontariat vorzeitig und arbeitet nun als Assistenz der Projektleitung an der Realisierung der neuen Dauerausstellung, und in Unkel unterstützt Gwendolyn Keppler die Bildungs- und Vermittlungsarbeit, um laufende Projekte in der Elternzeit des Standortleiters weiterführen zu können.



Kommunikation & Digitales

Der Bereich Kommunikation betreut die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Online-Kommunikation der Stiftung und ihrer Standorte. Auch in diesem Jahr lag der Schwerpunkt des Bereichs auf Aktivitäten rund um das Jubiläumsprogramm. Wichtige Aufgaben waren zudem das Management der Social-Media-Kanäle und die Entwicklung von Audio-, Video- und Kampagneninhalten.

Das öffentliche Interesse konzentrierte sich auf den 50. Jahrestag der Guillaume-Affäre und des Rücktritts von Willy Brandt am 6. Mai 1974. Die Stiftung erhielt dazu zahlreiche Medienanfragen. Besonders erfreulich war die Berichterstattung über die Konferenz „Kanzlerwechsel 1974“. Im zweiten Halbjahr erhielten sowohl die Verleihung des Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreises als auch die Willy Brandt Lecture von Rolf Mützenich große mediale Aufmerksamkeit. Auch das Willy-Brandt-Gespräch erreichte dank der Medienpartnerschaft mit rbb24 Inforadio eine breite Hörerschaft. Traditionell findet das Willy-Brandt-Haus Lübeck mit seinem vielseitigen Aus-

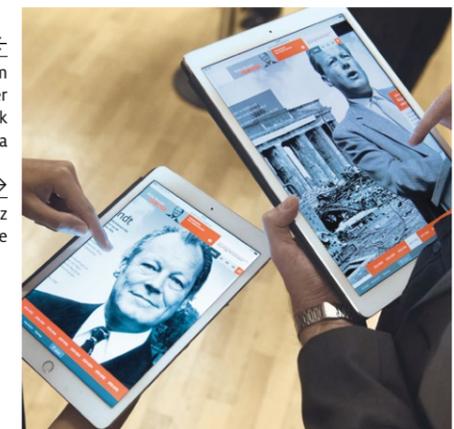


↑
Willy Brandt beim Vorgespräch im TV-Studio
Foto: Ullstein Bild

←
Key-Visual der Podcast-Reihe „Willy macht Mut“
mit Claudia Roth, Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien
Foto: Konrad Schmidt

←
Anne Küpperbusch und Sophie Nübling beim
mobilen Escape Game „Unlock Europe“ an der
Thomas-Mann-Schule in Lübeck
Foto: Mechthild-Piechotta

→
Willy Brandt Online-Biografie im Einsatz
Foto: Jens Jeske

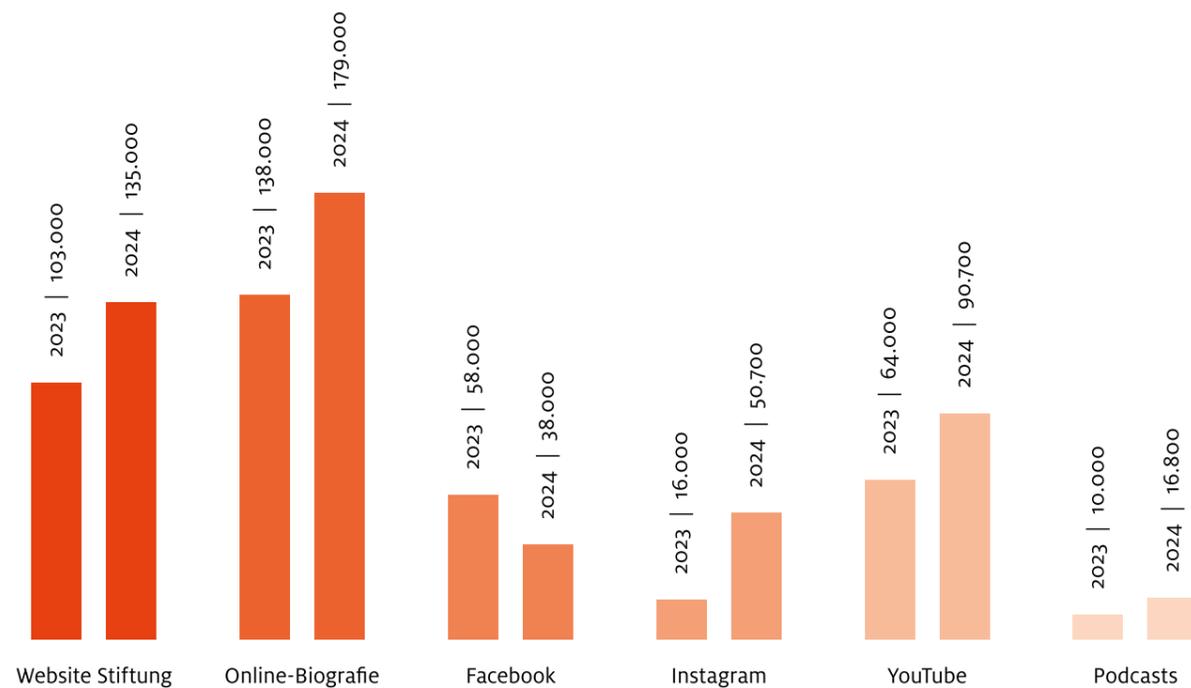


stellungs- und Veranstaltungsformaten regelmäßig Erwähnung in wichtigen norddeutschen Medien. Ebenso wird über das Willy-Brandt-Forum Unkel in lokalen und Bonner Medien berichtet. Auch an den verschiedenen Stationen unserer nationalen Wanderausstellung erschienen Berichte in den jeweiligen lokalen Medien.

Das große Interesse an den historischen Ereignissen aus der Zeit von Willy Brandts Kanzlerschaft vor 50 Jahren schlug sich auch im digitalen Bereich nieder. Insgesamt erreichten die Webseiten, die Social-Media-Kanäle sowie die Audio- und Videoformate der Stiftung rund 510.000 Nutzerinnen und Nutzer. Einen großen Anteil daran hatten die Stiftungsweltseite mit rund 135.000 Besuchen und die Willy Brandt Online-Biografie mit 179.000 Besuchen. Auch die WillyBrandtTour-Website erzielte mit 18.800 Besuchen einen Zuwachs.

Ebenfalls positiv war die Entwicklung bei den Videos und Podcasts der Stiftung. Der YouTube-Kanal zählte 90.700 Aufrufe. Besonders erfolgreich war das Video der Buchpräsentation von Ijoma Mangold mit über 50.000 Aufrufen. Auch der SoundCloud-Kanal mit den Stiftungspodcasts erreichte einen Anstieg auf 16.800 Aufrufe.

Besuchsstatistiken digital 2023/2024



Im Bereich Social Media gab es wesentliche Änderungen: Die für die Laufzeit des Jubiläumsprogramms geschaffene Stelle, die von Franziska Friemann besetzt war, lief zum Jahresende aus. Außerdem wurden die Stiftungskanäle auf X (ehemals Twitter) und Mastodon nach einer umfassenden Evaluierung im Dezember eingestellt. Auf Facebook und Instagram bleibt die Stiftung dagegen aktiv. Bei beiden Plattformen ist weiterhin eine starke Zunahme und Priorisierung kommerzieller Werbeinhalte zu beobachten. In Folge dessen sank die Reichweite der Stiftungskanäle bei Facebook trotz intensiver inhaltlicher Betreuung auf 38.000. Dagegen war bei den beiden Instagram-Kanälen eine erfreuliche Zunahme der Reichweite auf 50.704 zu verzeichnen.

Außerdem war der Bereich Kommunikation für mehrere Sonderprojekte verantwortlich: In der ersten Jahreshälfte wurden die Guillaume-Affäre sowie die Konferenz zum Kanzlerwechsel 1974 mit umfassenden Social-Media-Kampagnen begleitet. Im Herbst wurde eine Video-Kampagne zum 30. Jubiläum der Stiftung durchgeführt und der Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreis in Kooperation mit dem Human Rights Film Festival Berlin verliehen.



← Kuratoriumssitzung in Berlin
Foto: Malte Mau

Stiftungsgremien und Personal

Das Kuratorium

Mitglieder des 6. Kuratoriums (Amtszeit 2020 bis 2025):

Bundestagspräsident a. D. Dr. h.c. Wolfgang Thierse
(Kuratoriumsvorsitzender)

Stellvertreter: **Minister a. D. Gerd Walter**

Dr. Roland Schmidt (stellvertr. Kuratoriumsvorsitzender)
Stellvertreterin: **Dr. Ursula Bitzegeio**

Prof. Dr. Brigitte Seebacher
Stellvertreter: **Harry Scholz M. A.**

Prof. Dr. Peter Brandt
Stellvertreter: **Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Brüggemeier**

Ministerpräsidentin a. D. Christine Lieberknecht
Stellvertreter: **Ruprecht Polenz**

Der Vorstand

Mitglieder des 8. Vorstandes (Amtszeit 2023 bis 2027):

Ministerialdirektor a. D. Prof. Dr. Ulrich Schöler
(Vorstandsvorsitzender)

Prof. Dr. Paula Lutum-Lenger
Dr. Anja Kruke

Der Internationale Beirat

Mitglieder des 4. Internationalen Beirates (Amtszeit 2023 bis 2028):

Prof. Dr. Dietmar Süß, Universität Augsburg (Vorsitzender)

Prof. Dr. Corine Defrance, CNRS-Universität de Paris 1 – Panthéon-Sorbonne (Sirice) (stellvertr. Vorsitzende)

Prof. Dr. Stefan Berger, Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. Frank Bösch, Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam

PD Dr. Izabela A. Dahl, Universität Örebro

Prof. Dr. Alexander Gallus, Technische Universität Chemnitz

Prof. Dr. Elizabeth Harvey, Universität Nottingham

Prof. Dr. Kirsten Heinsohn, Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg

Prof. Dr. Klaus Larres, University of North Carolina at Chapel Hill

Prof. Dr. Martin Lücke, Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Paul Nolte, Freie Universität Berlin

Dr. Ruth Rosenberger, stellvertr. Präsidentin des Hauses der Geschichte in Bonn

Prof. Dr. Elke Seefried, RWTH Aachen University

Prof. Dr. Detlef Siegfried, Universität Kopenhagen

Prof. Dr. Dariusz Wojtaszyn, Willy-Brandt-Zentrum Universität Breslau



Beschäftigte der Stiftung

Im Jahresverlauf waren insgesamt 52 Personen bei der Stiftung direkt beschäftigt. Hinzu kamen 16 Honorarkräfte, die als freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Dauerausstellungen tätig waren sowie 20 ehrenamtlich Tätige.

Forum Willy Brandt Berlin:

Geschäftsführung und Verwaltung
Dr. Wolfram Hoppenstedt, Geschäftsführer
David Hörmeyer, Dipl.-Pol., Verwaltungsleiter
Rico Kühling (ab April)
Caro Stamm-Reusch M. A., Assistentin der Geschäftsführung
Christiane Bartels, Geschäftszimmersekretärin (ab Jan.)

Wissenschaftliche Mitarbeitende

Dr. Kristina Meyer
PD Dr. Frank Wolff (ab Juli)
Dr. Bernd Rother, Senior Fellow (bis Dez.)

Bildung & Vermittlung

Julia Hornig M. A. (bis Juni)
Marvin Keitel M. A. (ab Juni)

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Malte Mau M. A.
Franziska Friemann M. A. (bis Dez.)

Ausstellungs- und Veranstaltungsmanagement

Florian Sachse M. A.

Hausmeister

Sven Fischbach

Willy-Brandt-Haus Lübeck:

Leitung des Hauses

Dr. Bettina Greiner, Leiterin
Bettina Fuchs, Geschäftszimmersekretärin

Bildung & Vermittlung

Anne Küpperbusch M. A.

Veranstaltungsmanagement

Hendrik Große-Homann M. A.

Kurator/in

Frauke Kleine Wächter M. A.

Hausmeister

Jörg Schöning

Volontariat / Projektassistentin Neue Dauerausstellung

Sophie Nübling M. A. (bis Juli / ab Aug.)

Willy-Brandt-Forum Unkel:

Leitung des Hauses

Dr. Scott H. Krause, Leiter (ab Dez. Elternzeit)
Sarah Wördemann M. A. (ab Dez. kommiss.)
Angelika von Block-Schlesier, Geschäftszimmersekretärin

Bildung & Vermittlung

Sarah Wördemann M. A. (bis Nov.)
Gwendolyn Keppler M. A. (ab Nov.)

Beschäftigte im Besucherdienst der Ausstellungen

Forum Willy Brandt Berlin:

Kathy Alberts, Viola Anders, Carolin Bax, Sonja Guder, Marion Hillebrecht, Boris Kantowski, Tino Magyar

Willy-Brandt-Haus Lübeck:

Sabine Burmeister, Maria da Garca Dietrich (bis Dez.), Anja von Eitzen (ab Sept.), Klaudia Fischer, Anja Sabrina Hagge (ab Okt.), Regina Heers (bis Aug.), Nina Körting, Susanne Mehl-Trumpler, Marjan Mobasher (bis Dez.), Anne Nöll, Sabine Sandmeier-Borkowski, Annett Schroeder, Jan Zacharias[†] (bis Aug.), Petra Zacharias

Willy-Brandt-Forum Unkel:

Fritz Eichelhardt, Claire Norton

Tätige im Ehrenamt in Unkel

Dr. Hanns Bölefahr, Margret Brenke, Johann Feichtner, Dr. Helga Gerresheim, Adelheid Gisevius, Britta Hanke-Giesers, Elmar Kanschik, Sabine Köppe, Heide Lorenz, Jamie-Lee Maes, Elfriede Probst, Wolfgang Reeder, Ulla Tersteegen, Rainer Theil, Gertrud Vierthaler, Georg Walenciak, Annegret Werner, Sigrid Wesely, Marion Wierig, Dorothea Zügner

Honorarkräfte für museumspädagogische Angebote

Forum Willy Brandt Berlin:

Janis Fifka, Swantja Glock, Yehudi Haack, Imke Küster, Britta Tenczyk, Anja Winter

Willy-Brandt-Haus Lübeck:

Annette Eickhölter, Adrian Flasche, Jan Ole Jöhnk, Ursula Häckermann, Saman Hasan (ab Sept.), Antje Kahl, Brunhilde Khandanpour, Dr. Katrin Kusch, Christian Rathmer, Dr. Matthias Scharl, Sabine Spatzek, Peter Vesely

Wissenschaftliche Hilfskräfte

Forum Willy Brandt Berlin:

Henrike Heller, Marcus Schäfer (beide ab Nov.)

Personalrat der Stiftung

Hendrik Große-Homann (Vorsitzender), Julia Hornig, Bettina Fuchs (bis Mai)

Hendrik Große-Homann (Vorsitzender), Tino Magyar, Anne Küpperbusch (ab Juni)

↖
Personalversammlung in Lübeck
Foto: Olaf Malzahn
→
Wolfram Hoppenstedt und Bernd Rother
bei dessen Verabschiedung in Berlin
Foto: Henrike Heller





Jahresrückblick, Publikationen und Partner

Chronik Veranstaltungen

17. Januar 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck
70 *Teilnehmende*

„Rechtsbruch und Gewalt an den EU-Außengrenzen“
Vortrag von Harald Glöde (Borderline-Europe). Anschließend Publikums-
gespräch. In Kooperation mit dem Lübecker Flüchtlingsforum

25. Januar 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck
80 *Teilnehmende*

„Hart an der Grenze“
Vortrag von Christian Jakob (taz). Anschließend Publikumsgespräch.
In Kooperation mit dem Lübecker Flüchtlingsforum

12. Februar 2024, Milwaukee, WI, USA
32 *Teilnehmende*

Eröffnung der internationalen Wanderausstellung in Milwaukee
mit Redebeiträgen von Timothy Hanley (Dekan) und Wolfram
Hoppenstedt (BWBS). In Kooperation mit der Marquette University

22. Februar 2024, Forum Willy Brandt Berlin
49 *Teilnehmende*

Preisverleihung Willy-Brandt-Preis für Zeitgeschichte 2023
an Pénélope L. Patry. Grußwort von Wolfgang Thierse (BWBS). Laudatio:
Bernd Henningsen (Politikwissenschaftler). Anschließend Diskussion.
Moderation: Kristina Meyer (BWBS)

22. Februar 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck
90 *Teilnehmende*

„Vom Goldstandard zum Bitcoin: Womit bezahlen wir morgen?“
Buchvorstellung im Hybridformat von Ijoma Mangold (Die Zeit).
Anschließend Gespräch mit Leef H. Dierks (FH Lübeck)

23. Februar 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck
100 *Teilnehmende*

„Stimmen des Krieges. Ein ukrainischer Kulturabend“
In Kooperation mit der deutsch-ukrainischen Gesellschaft Dach
Lübeck

29. Februar 2024, Willy-Brandt-Forum Unkel
55 *Teilnehmende*

„Abkassiert“
Buchvorstellung von Hartmut Palmer (Autor). Anschließend Publikums-
gespräch. In Kooperation mit der Bürgerstiftung Unkel „Willy-Brandt-
Forum“ (BSU)

5. März 2024, Landtag Düsseldorf
69 *Teilnehmende*

**Eröffnung der Wanderausstellung „Willy Brandt: Freiheitskämpfer –
Friedenskanzler – Brückenbauer“ in Düsseldorf**
mit Redebeiträgen von Rainer Schmelzer (Landtagsvizepräsident)
und Anja Kruke (BWBS). In Kooperation mit dem Landtag Nordrhein-
Westfalen

6. März 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck
90 *Teilnehmende*

„Mehr Zuversicht wagen“
Buchvorstellung von Carsten Brosda (Kultursenator der Hansestadt
Hamburg). Anschließend Gespräch mit Frauke Hamann (Journalistin)

12. März 2024, Forum Willy Brandt Berlin
65 *Teilnehmende*

„Der Fall Guillaume und der Streit um das Staatsschutzrecht“
Vortrag im Hybridformat von Annette Weinke (Universität Jena).
Anschließend Gespräch mit Kristina Meyer (BWBS)

21. März 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck
60 *Teilnehmende*

„Hafenstraße 1996“
Podiumsdiskussion mit Michael Bouteiller (ehem. Bürgermeister der
Hansestadt Lübeck) und Sabine Peyronnet (Lübecker Nachrichten).
Moderation: Hendrik Große-Homann (BWBS)

21. März 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck
80 *Teilnehmende*

„Keine Zeit?! Zeit und (Care-) Arbeit fairteilen“
Lesung im Hybridformat mit Teresa Bücken (Autorin). Anschließend

Podiumsdiskussion mit Petra Schmittner (Frauenbüro Lübeck), Lara
Gerecke (Deutscher Gewerkschaftsbund – Region SH Südost), Mandy
Schellbach (ElternSTIMME e.V. und Initiative Inklusion) und Andrea
Görndt (IG Metall Lübeck/Wismar). In Kooperation mit dem Frauenbüro
Lübeck, dem Deutschen Gewerkschaftsbund – Region SH Südost, dem
Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V. und dem DGB Bezirk Nord

24. März 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck
90 *Teilnehmende*

**„Es brennt! Erinnern an den Brandanschlag auf die Lübecker
Synagoge vor 30 Jahren“**
Vortrag von Johannes Spohr (Historiker). Anschließend Gespräch mit
Michael Bouteiller (ehem. Bürgermeister der Hansestadt Lübeck).
Moderation: Bettina Greiner (BWBS). In Kooperation mit der Gesell-
schaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Schleswig-Holstein, den
Lübecker Museen, der Evangelisch-reformierten Gemeinde Lübeck und
dem Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung Lübeck (ZKFL)

3. April 2024, Rathaus Rostock
68 *Teilnehmende*

**Eröffnung der Wanderausstellung „Willy Brandt: Freiheitskämpfer –
Friedenskanzler – Brückenbauer“ in Rostock**
mit Redebeiträgen von Chris von Wrycz Rekowski (Hansestadt Rostock)
und Wolfram Hoppenstedt (BWBS). In Kooperation mit der Hansestadt
Rostock

9. April 2024, Forum Willy Brandt Berlin
41 *Teilnehmende*

**„Der Streitwert der Vergangenheit – Auf welcher Grundlage
können die Obersten Bundesgerichte überhaupt erforscht
werden?“**
Podiumsdiskussion mit Magnus Brechtken (Institut für Zeitgeschichte
München–Berlin), Gernot Losansky, Annette Mertens (beide Bundes-
archiv Koblenz) und John Philipp Thurn (Forum Justizgeschichte Berlin).
Moderation: Kristina Meyer (BWBS). Eine Veranstaltung des Instituts
für Zeitgeschichte München–Berlin (IfZ)

21. April 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck
80 *Teilnehmende*

„Wie wir wollen“
Filmvorführung. Anschließend Gespräch mit Maika Böhm (Sexual-
wissenschaftlerin) und Birgit Stammberger (ZKFL). In Kooperation mit
dem Frauenbüro der Hansestadt Lübeck, pro familia Lübeck, Students
for choice der Universität Lübeck und dem ZKFL

25. April 2024, Ratssaal Altes Rathaus Unkel
49 *Teilnehmende*

„Der Anfang von allem, Willy Brandt und das Bild von Deutschland“
Vortrag von Brigitte Seebacher. Anschließend Publikumsgespräch.
Moderation Hanns Bölefahr (BSU). In Kooperation mit der BSU

25. April 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck
80 *Teilnehmende*

**„Hinter Mauern. Geschlossene Gesellschaft als Gefahr für die
offene Gesellschaft“**
Buchvorstellung von Volker M. Heins (Politikwissenschaftler).
Anschließend Gespräch mit Gallus Bischof (Universität Lübeck).
Moderation: Frank Wolff (Universität Osnabrück). In Kooperation mit
Fairtrade Stadt Lübeck, der Humanistischen Union Lübeck und dem
Lübecker Flüchtlingsforum

25. April 2024, Leibniz-Gemeinschaft Berlin
113 *Teilnehmende*

**„Kanzlerwechsel 1974 – Die Bundesrepublik zwischen
Reformpolitik und Krisenmanagement“**
Wissenschaftliche Konferenz im Hybridformat in Zusammenarbeit mit
der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung (BKHS). Eröffnungsreden
von Ulrich Schöler (BWBS) und Meik Woyke (BKHS)
**Panel I: „Weltmacht wider Willen? Die bundesdeutsche Außen- und
Sicherheitspolitik unter Brandt und Schmidt“** mit Andreas Lutsch
(Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung), Kiran Klaus Patel
(Ludwig-Maximilians-Universität München), Bernd Rother (BWBS),
Martin Albers (Hansestadt Hamburg) und Jana Puglierin (European
Council on Foreign Relations). Anschließend Diskussion. Moderation:
Wolfgang Schmidt (BKHS)
**Panel II: „Modell Deutschland? Sozial-liberale Wirtschafts- und
Finanzpolitik in der Innen- und Außenwirkung“** mit William Glenn
Gray (Purdue University, West Lafayette), Christopher Seiberlich (Albert-
Ludwigs-Universität Freiburg), Tim Schanetzky (Kulturwissenschaftliches
Institut Essen) und Harold James (Princeton University). Anschließend
Diskussion. Moderation: Kristina Meyer (BWBS)

↖
Willy und Rut Brandt im Urlaub in Norwegen, 1974
Foto: FES/J.H. Darchinger

→
Ijoma Mangold bei der Buchvorstellung
„Vom Goldstandard zum Bitcoin: Womit bezahlen
wir morgen“ in Lübeck
Foto: Olaf Malzahn

↓
Annette Weinke beim Vortrag „Der Fall Guillaume und
der Streit um das Staatsschutzrecht“ in Berlin
Foto: Malte Mau





↑
Ulf Brunnbauer, Jessica Lindner-Elsner, Eva Lütkemeyer und Dierk Hoffmann bei der Veranstaltung „Von der Planwirtschaft zur Marktwirtschaft – Ostdeutsche Betriebe in der Transformation“ in Berlin
Foto: Malte Mau

↗
Natalie Wohlleben und Sabine Steidle am Stand der Politikergedenkstiftungen beim „Fest der Demokratie Bonn“
Foto: Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

→
Jan Ole Jöhnk, Marlen Hobrack, Claudio Steiger und Hendrik Große-Homann bei der 22. Lübecker Museumsnacht
Foto: Olaf Malzahn



25. April 2024, Leibniz-Gemeinschaft Berlin
125 *Teilnehmende*
„Reformpolitik und Krisenmanagement – Das historische Erbe der Kanzler Brandt und Schmidt“
Podiumsdiskussion im Hybridformat. Nach einem Vortrag von Dietmar Süß (Universität Augsburg) Podiumsdiskussion mit Herta Däubler-Gmelin (Bundesjustizministerin a. D.), Hélène Miard-Delacroix (Sorbonne Université, Paris), Albrecht von Lucke (Publizist) und Dietmar Süß. Moderation: Korbinian Frenzel (Deutschlandfunk). Mit Redebeiträgen von Wolfgang Thierse (BWBS) und Peer Steinbrück (BKHS). In Kooperation mit der BKHS

26. April 2024, Leibniz-Gemeinschaft Berlin
90 *Teilnehmende*
„Kanzlerwechsel 1974 – Die Bundesrepublik zwischen Reformpolitik und Krisenmanagement“
Wissenschaftliche Konferenz im Hybridformat in Zusammenarbeit mit der BKHS
Panel III: „Wandel der Gesellschaft, Wandel des Politischen? Gesellschaftspolitische Aufbrüche und sozial-liberale Reformpolitik“ mit Kirsten Heinsohn (Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg), Christoph A. Rass (Universität Osnabrück), Silke Mende (Universität Münster) und Winfried Süß (Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam). Anschließend Diskussion. Moderation: Magnus Koch (BKHS)
Bilanz und Ausblick von Elke Seefried (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen). Anschließend Diskussion. Moderation: Meik Woyke (BKHS)

4. Mai 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck
60 *Teilnehmende*
„Der Black singt.“ Musikalischer Rückblick auf die Kanzlerschaft Willy Brandts“
Gespräch mit Sophie Nübling (BWBS) und Lothar Lechleiter (Musiker) und Liederabend mit „Black“. Moderation: Hendrik Große-Homann

7. Mai 2024, Forum Willy Brandt Berlin
23 *Teilnehmende*
„Von der Planwirtschaft zur Marktwirtschaft – Ostdeutsche Betriebe in der Transformation“
Buchvorstellungen von Jessica Lindner-Elsner (Archiv der Stiftung Automobile Welt Eisenach) und Eva Lütkemeyer (IfZ). Kommentar von Ulf Brunnbauer (Universität Regensburg). Anschließend Diskussion. Moderation: Dierk Hoffmann (IfZ). In Kooperation mit dem IfZ

11. Mai 2024, Marktplatz Bonn
62 *Teilnehmende*
Europatag Bonn „Demokratie feiern, Zukunft gestalten“
Informationsstand. In Kooperation mit der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

17. Mai 2024, Klingenberg Lübeck
40 *Teilnehmende*
Eröffnung der Wanderausstellung „Stolen Memory“
mit Redebeiträgen von Monika Frank (Kultursenatorin der Hansestadt Lübeck), Julius Schorpp (Sprungtuch e.V.), Harald Schmid (Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten), Stephanie Petersen (Hansestadt Lübeck) und Lava Darwish (Sprungtuch e.V.)

19. Mai 2024, Willy-Brandt-Forum Unkel
69 *Teilnehmende*
„Unkel liest“
Lesung mit Wolfgang Reeder (BSU). In Kooperation mit der Entwicklungsagentur Unkel, dem Geschichtsverein Unkel und der BSU

21. Mai 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck
100 *Teilnehmende*
„Klaus Mann – Ein Leben“
Buchvorstellung von Thomas Medicus (Autor). Anschließend Gespräch mit Caren Heuer (Buddenbrookhaus)

23. Mai 2024, Rathaus Lübeck
110 *Teilnehmende*
Lübecker Verfassungsrede 2024
Vortrag von Christiane Schmaltz (Richterin am Bundesgerichtshof). Grußwort: Henning Schumann (Stadtpräsident der Hansestadt Lübeck). Musik: Jaskeerat Singh Gill (Musikhochschule Lübeck). In Kooperation mit der Hansestadt Lübeck und dem Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

25. Mai 2024, Platz der Vereinten Nationen Bonn
Bürgerfest „Fest der Demokratie Bonn“
Gemeinsamer Informationsstand der Politikergedenkstiftungen des Bundes

27. Mai 2024, Johanneum zu Lübeck
230 *Teilnehmende*
„Die Würde des Menschen ist unantastbar ...‘ Eine mahnende Liebeserklärung an das deutsche Grundgesetz“
Musikalische Lesung mit Roman Knižka (Schauspieler) und dem Bläserquintett OPUS 45. Mit Unterstützung der Friedrich Bluhme und Else Jepsen Stiftung Lübeck, der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck, der Jürgen Marwitz Jugendstiftung und der Michael-Haukohl-Stiftung

28. Mai 2024, Schuppen 6, Lübeck
70 *Teilnehmende*
„Offen. Menschlich. Europa.“
Vortrag von Valentin Schatz (Universität Lüneburg). Anschließend Diskussion mit u. a. Canan Canlı (SPD) und Hannah Martha Wadephul (CDU). Eine Veranstaltung der Flüchtlingsbeauftragten Schleswig-Holstein). In Kooperation mit Borderline Europe, dem Forum für Migrantinnen und Migranten in der Hansestadt Lübeck und dem Haus der Kulturen

6. Juni 2024, Willy-Brandt-Forum Unkel (Open Air)
62 *Teilnehmende*
Demokratie Slam „Europa, was bedeutet es für mich?“
mit Anna Lisa Azur (Slammerin) für Schülerinnen und Schüler der Stefan-Andres-Realschule plus Unkel

7. Juni 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck
40 *Teilnehmende*
„1974. Eine Deutsche Begegnung“
Buchvorstellung von Ronald Reng (Autor). Anschließend Gespräch mit Petra Schlie (Ausstellungskuratorin)

26. Juni 2024, Forum Willy Brandt Berlin
39 *Teilnehmende*
„Deals mit Diktaturen“
Buchvorstellung mit Frank Bösch (Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam). Anschließend Gespräch mit Frank Wolff (BWBS)



←
Bettina Greiner, Tim Klüssendorf, Bruno Hönel und Elke Sasse bei der Buchvorstellung „Der nächste Redner ist eine Dame“ in Lübeck
Foto: Olaf Malzahn

2. Juli 2024, Forum Willy Brandt Berlin
53 *Teilnehmende*
„Im Schatten der ‚Landshut‘. Die Geschichte der Flugzeugentführung nach Entebbe“
Vortrag von Robert Wolff (Autor). Kommentar von Petra Terhoeven (Universität Göttingen). Anschließend Diskussion. Moderation: Kristina Meyer (BWBS). In Kooperation mit dem IfZ

6. Juli 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck
ca. 70 *Teilnehmende*
Eröffnung der Sonderausstellung „Wir bringen starke Kinderrechte ins Rollen“
mit Redebeiträgen von Bea Roggenbach, Anika Frankenberg (beide Megaphonika für starke Kinderrechte), Rico Roselius (Skateboard Verein Lübeck) und Anne Küpperbusch (BWBS). In Kooperation mit Megaphonika für starke Kinderrechte und dem Skateboard Verein Lübeck

8. August 2024, Kloster Bredelar
47 *Teilnehmende*
Eröffnung der Wanderausstellung „Willy Brandt: Freiheitskämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer“ in Bredelar
mit Redebeiträgen von Johannes Schröder (Förderverein Kloster Bredelar), Dirk Wiese (SPD, MdB) und Kristina Meyer (BWBS). In Kooperation mit dem Begegnungs- und Kulturzentrum Kloster Bredelar

20. August 2024, Forum Willy Brandt Berlin
69 *Teilnehmende*
„Zeitgeschichte des Sports“
Buchvorstellungen mit Hans Joachim Teichler (Autor) und Jutta Braun (ZZF). Anschließend Diskussion. Moderation: Anno Hecker (Frankfurter Allgemeine Zeitung). In Kooperation mit dem ZZF

31. August 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck
3.080 *Teilnehmende*
22. Lübecker Museumsnacht
mit Ariane Jahn (Musikerin) und Lukas Schick (Musiker), Claudio Steiger (Ebert-Gedenkstätte), Marlen Hobrack (Autorin) und Jan Ole Jöhnk (Referent). In Kooperation mit den Lübecker Museen

3. September 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck
70 *Teilnehmende*
„Der nächste Redner ist eine Dame“
Buchvorstellung mit Bruno Hönel (Bündnis 90/Die Grünen, MdB) und Tim Klüssendorf (SPD, MdB). Moderation: Elke Sasse (Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Lübeck). In Kooperation mit dem Frauenbüro der Hansestadt Lübeck

27. September 2024, Atlanta, GA, USA

48 Teilnehmende

Eröffnung der internationalen Wanderausstellung in Atlanta
In Kooperation mit der German Studies Association

28. September 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

60 Teilnehmende

Preisverleihung „Das Grundgesetz feiern!“

zum Schreibwettbewerb „Unantastbar. Literarische Briefe an das Grundgesetz“. Szenische Lesung mit Woody Mues (Thalia Theater) und Gesa Geue (Theater Mainz). Moderation: Baher Eisa und Lene Pochtein (beide Bücherpiraten e.V.). In Kooperation mit den Bücherpiraten e.V. und gefördert von der Dräger Stiftung

30. September 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

90 Teilnehmende

„Lübeck – Oslo – New York. Auf den Spuren der Widerstandskämpferin Gertrud Meyer“

Vortrag von Sophie Nübling (BWBS). Anschließend Diskussion mit Sophie Nübling, Bettina Greiner (BWBS) und Gerhard Eikenbusch (Initiative Stolpersteine für Lübeck). Grußwort: Jan Lindenau (Bürgermeister der Hansestadt Lübeck). In Kooperation mit der Initiative Stolpersteine für Lübeck

2.–4. Oktober 2024, Innenstadt Schwerin

Bürgerfest beim Tag der Deutschen Einheit 2024 in Schwerin
Gemeinsamer Informationsstand der Politikergedenkstätten des Bundes

8. Oktober 2024, Forum Willy Brandt Berlin

67 Teilnehmende

„Kriege im 21. Jahrhundert. Wie militärische Konflikte heute geführt werden“

Buchvorstellung von Wilfried von Bredow (Politikwissenschaftler). Kommentar von Ina Kraft (Universität Potsdam). Anschließend Diskussion. Moderation: Hermann Wentker (IfZ). In Kooperation mit dem IfZ

9. Oktober 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

55 Teilnehmende

„Den Kaiser stürzen? Erhalten oder Neugestalten? Denkmäler von Kaiser Wilhelm und Otto von Bismarck auf dem Prüfstand“

Diskussion mit Monika Frank (Kultursenatorin der Hansestadt Lübeck), Jan Zimmermann (Historiker), Sophie Schmalenberger (Kulturwissenschaftlerin) und Claus Deimel (Ethnologe). Moderation: Markus Ameln (Jusos Lübeck). In Kooperation mit der Stabsstelle Erinnerungskultur der Hansestadt Lübeck und den Jusos Lübeck

10. Oktober 2024, Willy-Brandt-Forum Unkel

49 Teilnehmende

„Politisch Lied – Garstig Lied“

Liederabend mit Ulrich Schütte und Jürgen Glauss (Klavier). In Kooperation mit der BSU



Ulrich Schütte beim Liederabend „Politisch Lied – Garstig Lied“ in Unkel
Foto: Sarah Wördemann



Bernd Greiner und Bernd Rother bei der Veranstaltung „Willy Brandts Ostpolitik – Blaupause für heute?“ in Lübeck
Foto: Olaf Malzahn



11. Oktober 2024, Kino in der Kulturbrauerei Berlin

500 Teilnehmende

Verleihung Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreis für Freiheit und Menschenrechte

an den Dokumentarfilm „Mediha“ von Hasan Oswald (Regisseur). Laudatio: Peter Brandt (BWBS). In Kooperation mit dem Human Rights Film Festival Berlin

12. Oktober 2024, Acud Kino Berlin

75 Teilnehmende

„Mediha“

Filmvorführung. In Kooperation mit dem Human Rights Film Festival Berlin

16. Oktober 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

75 Teilnehmende

„Willy Brandts Ostpolitik – Blaupause für heute?“

Vortrag Bernd Rother (BWBS). Anschließend Gespräch mit Bernd Greiner (Berliner Kolleg Kalter Krieg)

16. Oktober 2024, Forum Willy Brandt Berlin

72 Teilnehmende

„Sonderzug nach Moskau. Geschichte der deutschen Russlandpolitik seit 1990“

Buchvorstellung von Bastian Matteo Scianna (Universität Potsdam). Anschließend Gespräch mit Serap Güler (CDU, MdB). Moderation: Manfred Sapper (Publizist)

25. Oktober 2024, Forum Willy Brandt Berlin

45 Teilnehmende

„30 Jahre Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung“

Matinee mit Gesprächsbeiträgen von Frank Bösch (ZZF), Jürgen Lillteicher (AlliiertenMuseum), Sven Vollrath (Bundestag), Roland Schmidt (Friedrich-Ebert-Stiftung), Dieter Dowe (ehem. BWBS), Daniela Münkel (Bundesarchiv) und Wolfgang Thierse (BWBS). Moderation: Frank Wolff, Kristina Meyer und Wolfram Hoppenstedt (alle BWBS)

25. Oktober 2024, Willy-Brandt-Forum Unkel

46 Teilnehmende

„30 Jahre Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung, 13 Jahre Forum Unkel“

Empfang mit Gesprächsbeiträgen von Karsten Brenner (ehem. BWBS) und Hanns Bölefahr (BSU), Sarah Wördemann (BWBS) und Hannes Kuhn („Doing Democracy“). Moderation: Scott H. Krause (BWBS)

5. November 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

35 Teilnehmende

„Rücktritt! Über das Ende politischer Karrieren“

Vorträge von Susanne Schattenberg (Universität Bremen), Kristina Meyer (BWBS) und Bernd Greiner (Berliner Kolleg Kalter Krieg). Anschließend Diskussion. Moderation: Annette Schuhmann (ZZF)



Serap Güler, Manfred Sapper und Bastian Matteo Scianna bei der Buchvorstellung „Sonderzug nach Moskau. Geschichte der deutschen Russlandpolitik seit 1990“ in Berlin
Foto: Marvin Keitel

6. November 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

45 Teilnehmende

„All eure Gesichter“

Filmvorführung. Anschließend Diskussion mit Daniela Hirt (Restorative Justice) und Andrea Haarländer (Verband sozialer Strafrechtspflege in Schleswig-Holstein). In Kooperation mit der Resohilfe Lübeck

7. November 2024, Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Magdeburg

20 Teilnehmende

Eröffnung der Wanderausstellung „Willy Brandt: Freiheitskämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer“ in Magdeburg

mit Redebeiträgen von Cornelia Poenicke (Stadtbibliothek Magdeburg) und Marvin Keitel (BWBS). In Kooperation mit der Stadtbibliothek Magdeburg

8. & 9. November 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

70 Teilnehmende

„Nordische Filmtage zu Gast im Willy-Brandt-Haus“

Workshop mit Anders Marklund (Filmwissenschaftler) und Filmkolloquium mit Sebastian Apel (Nordische Filmtage Lübeck)

14. November 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

50 Teilnehmende

„Direkte Demokratie: Eine sinnvolle Perspektive für Deutschland?“

Vortrag von Andreas Gross (Politikwissenschaftler). In Kooperation mit der Initiative Bürgerräte für Lübeck

14. November 2024, Amerika-Gedenkbibliothek Berlin

69 Teilnehmende

Willy-Brandt-Gespräch 2024: „Der Westen‘ in der Krise? Die Zukunft der transatlantischen Beziehungen nach der US-Präsidentschaftswahl“

Podiumsdiskussion mit Michael Link (stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion für internationale Politik, MdB), Michael Kimmage (Catholic University of America), Daniela Schwarzer (Bertelsmann Stiftung) und Robert Bartz (John-F.-Kennedy-Schule in Berlin). Moderation: Harald Asel (rbb24 Inforadio). Eröffnungsrede: Wolfgang Thierse (BWBS). In Kooperation mit rbb24 Inforadio und mit freundlicher Unterstützung der Zentral- und Landesbibliothek Berlin

19. November 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

45 Teilnehmende

„Der organisierte Wahnsinn: Wettrüsten und Welthunger“

Vortrag von Michael Brzoska (Politikwissenschaftler). Anschließend Gespräch mit Frauke Hamann (Journalistin)

27. November 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

25 Teilnehmende

„Prag empfing uns als Verwandte: Die Familie Mann und die Tschechen“

Buchvorstellung von Peter Lange (Autor). Anschließend Gespräch mit Britta Dittmann (Heinrich Mann-Gesellschaft). In Kooperation mit dem Buddenbrookhaus und der Heinrich Mann-Gesellschaft

3. Dezember 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

20 Teilnehmende

„#Kielerforschen“

Vortrag von Sabine Moller und Rabea Bahr (beide Forschungswerkstatt #kielerforschen). Begrüßung: Christiane Bürger (Hansestadt Lübeck). In Kooperation mit dem Kulturbüro der Hansestadt Lübeck

3. Dezember 2024, Forum Willy Brandt Berlin

41 Teilnehmende

„Das deutsche Alibi. Mythos ‚Stauffenberg-Attentat‘“

Buchvorstellung von Ruth Hoffmann (Autorin). Kommentar von Fritz Felgentreu (Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold). Anschließend Diskussion. Moderation: Kristina Meyer (BWBS). In Kooperation mit dem IfZ

4. Dezember 2024, Deutscher Bundestag Berlin

144 Teilnehmende

Willy Brandt Lecture 2024: „Welt im Umbruch: Wie kann eine sozialdemokratische Außenpolitik im 21. Jahrhundert aussehen?“

Vortrag von Rolf Mützenich (Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion). Anschließend Gespräch mit Sonja Kempin (Stiftung Wissenschaft und Politik). Mit einer Einführungsrede von Wolfgang Thierse (BWBS). In Kooperation mit der SPD-Bundestagsfraktion

9. Dezember 2024, Stadtbücherei Hamm

54 Teilnehmende

Eröffnung der Wanderausstellung „Willy Brandt: Freiheitskämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer“ in Hamm

mit Redebeiträgen von Marc Herter (Oberbürgermeister der Stadt Hamm), Jens Boyer (Stadtbücherei Hamm) und Wolfram Hoppenstedt (BWBS). In Kooperation mit der Stadtbücherei Hamm

10. Dezember 2024, Universität Bonn

240 Teilnehmende

Willy-Brandt-Vortrag Bonn 2024: „Freiheit in Zeiten des Wandels“

Vortrag von Wolfgang Thierse (BWBS). Impuls von Lisa Herzog (Universität Groningen). Anschließend Diskussion. Moderation: Christian Krell (Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW). In Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Universität Bonn

12. Dezember 2024, Johanneum zu Lübeck

200 Teilnehmende

Willy-Brandt-Rede Lübeck 2024: „War and Peace in Europe“

Vortrag von Stefan Löfven (Präsident der SPE und ehemaliger schwedischer Ministerpräsident). Mit Redebeiträgen von Ulrich Schöler (BWBS) und Jan Lindenau (Bürgermeister der Hansestadt Lübeck). Musik: Big-Band des Johanneums zu Lübeck. In Kooperation mit der Hansestadt Lübeck

15. Dezember 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

80 Teilnehmende

„Und der Rabbi sang ein Gebet für die Toten“

Lesung und Vortragsveranstaltung mit Susanne Höhne (SchauspielerIn) und Norbert Abels (Theaterwissenschaftler). Moderation: Jens Ponath (Theater Lübeck). In Kooperation mit dem Theater Lübeck



↶
Gemeinsamer Informationsstand mit der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus beim Europatag Bonn
Foto: Sarah Wördemann

↑
Timothy Hanley und Wolfram Hoppenstedt bei der Eröffnung der internationalen Wanderausstellung in der Marquette University in Milwaukee
Foto: BWBS

←
Anne Küpperbusch und Sophie Nübling mit Teilnehmenden der Projektwoche für Jugendliche vom Campus Uhlenhorst
Foto: Olaf Malzahn

↘
Ausstellungsbesuch der Korea Leadership School aus Seoul im Forum Willy Brandt Berlin
Foto: Malte Mau

Chronik Ausstellungen und Vermittlungsarbeit

12. Jan., 26. Feb., 27. März, 16. Apr., 16. Mai, 5. Juni, 15. Juli, 14. Aug., 10. Sep., 29. Okt., 13. Nov., 10. Dez. 2024, telefonisch
161 Teilnehmende

Telefonführung „Bei Anruf Kultur“

Inklusives Führungsangebot mit Anne Küpperbusch, Sophie Nübling und Sarah Wördemann (alle BWBS), Sabine Spatzek und Britta Tenczyk (Referentinnen) und Ursula Häckermann (für die BKHS). In Kooperation mit dem Blinden- & Sehbehindertenverein Hamburg und dem Büro grauwert

12. – 14. Februar 2024, Milwaukee, WI, USA

13. Station der internationalen Wanderausstellung

In Kooperation mit der Marquette University

25. Januar 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

131 Teilnehmende

Projekttag „Menschenrechte. Unantastbar!“

Workshops anlässlich des Internationalen Tags des Gedenkens an die Opfer des Holocausts. In Kooperation mit dem Johanneum zu Lübeck

28. Feb. – 25. März 2024, Landtag Düsseldorf

15. Station der Wanderausstellung „Willy Brandt: Freiheitskämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer“

In Kooperation mit dem Landtag Nordrhein-Westfalen

5. März 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

28 Teilnehmende

Projekttag „Demokratie und Menschenrechte“

in Kooperation mit der Ernestinenschule zu Lübeck, mit Meike Niehaus (Lehrkraft), Sophie Nübling und Anne Küpperbusch (beide BWBS)

19. & 21. März 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck & Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung Hamburg

21 Teilnehmende

„Willy Brandt und Helmut Schmidt – zwei Leben, zwei politische Karrieren, eine große Idee“

Bildungsurlaub der VHS Hamburg mit Andreas Klotz (Kursleiter), Jan-Ole Jöhnk (Referent), Merle Strunk (BKHS) und Anne Küpperbusch (BWBS)

23. & 24. März 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

12 Teilnehmende

Enrichment-Kurs „Brandt | Perspektiven. Urban Sketching in Lübeck“

Zweitägiger Workshop zur Technik des Urban Sketching mit Annett Schroeder und Susanne Mehl-Trumpler sowie Sabine Spatzek (Referentin). Präsentation am 13. Juni bei einer Programm-Schau in der Oberschule zum Dom

4. – 29. April 2024, Rathaus Rostock

16. Station der Wanderausstellung „Willy Brandt: Freiheitskämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer“

In Kooperation mit der Hansestadt Rostock

7. April 2024, Forum Willy Brandt Berlin

6 Teilnehmende

Tastführung „Das politische Leben Willy Brandts zum Anfassen“

Inklusives Führungsangebot mit Anja Winter (Referentin)

8. April 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

6 Teilnehmende

Workshop „Wähl mich! (Selbst-)Darstellung in der Politik“

im Rahmen des Programms zu 30 Jahren städtisches Jugendzentrum „Die Röhre“

15. & 17. April 2024, Willy-Brandt-Forum Unkel

52 Teilnehmende

Projekttag „Doing Democracy“

zum Projekt „Willy Brandt und die europäische Idee“ mit Sarah Wördemann (BWBS)

4. Mai – 30. Sep. 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

„Best of Brandt: 5 Jahre Kanzlerschaft in 15 Karikaturen“

Galeriausstellung

6. & 13. Mai 2024, Willy-Brandt-Forum Unkel

47 Teilnehmende

Projekttag „Doing Democracy“

Poetry Slam Workshop mit Anna Lisa Azur (Slammerin)

8. Mai & 9. Nov. 2024, Lübeck

32 Teilnehmende

Öffentlicher Stadtspaziergang „Als das rote Lübeck braun wurde. Widerstand und Verfolgung 1933–1945“

mit Sabine Spatzek (Referentin) und Anne Küpperbusch (BWBS)

11. Mai 2024, Marktplatz Bonn

62 Teilnehmende

Europatag Bonn

Informationsstand. In Kooperation mit der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

13., 14. & 16. Mai 2024, Thomas-Mann-Schule Lübeck

61 Teilnehmende

„Unlock Europe – das mobile Escape Game zu Frieden und Sicherheit in Europa“

mit Alisa Rieth und Merle Strunk (beide BKHS) sowie Sophie Nübling und Anne Küpperbusch (beide BWBS). In Kooperation mit der BKHS

15., 17., 22. & 24. Mai 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

102 Teilnehmende

Workshop „Das Grundgesetz und Du. Deine Vision für unsere Verfassung“

mit dem Q1-Jahrgang des Johanneums zu Lübeck. Jan-Ole Jöhnk (Referent) sowie Sophie Nübling und Anne Küpperbusch (beide BWBS)

19. Mai 2024, Willy-Brandt-Forum Unkel

69 Teilnehmende

Internationaler Museumstag

In Kooperation mit der Entwicklungsagentur Unkel, dem Geschichtsverein Unkel und der BSU

23. Mai 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

52 Teilnehmende

Propädeutikum „Die Rolle der Justiz für den demokratischen Rechtsstaat“

Impulsvortrag und Gespräch mit Christiane Schmaltz (Richterin am Bundesgerichtshof) für Abiturientinnen und Abiturienten der Friedrich-List-Schule mit Sophie Nübling und Anne Küpperbusch (beide BWBS)

10. – 13. Juni 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

& Campus Uhlenhorst Hamburg

14 Teilnehmende

Projektwoche

für Jugendliche mit Lernschwierigkeiten vom Campus Uhlenhorst mit Anika Frankenberg (Theaterpädagogin), Valeska Faber (Lehrkraft), Sabine Spatzek, Katrin Kusch und Brunhilde Khandanpour (Referentinnen) sowie Sophie Nübling und Anne Küpperbusch (beide BWBS)



17. Juni 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

30 *Teilnehmende*

Pilotführung

mit Mitgliedern des Blinden- und Sehbehindertenvereins Saarland mit Sophie Nübling und Anne Küpperbusch (beide BWBS)

6. Juli – 17. Juli 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

Sonderausstellung „Wir bringen starke Kinderrechte ins Rollen“

in Kooperation mit Megaphonika für starke Kinderrechte und dem Skateboard Verein Lübeck

22. – 23. Juli 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck & Kinderliteraturhaus

4 *Teilnehmende*

„unantastbar. Literarische Briefe an das Grundgesetz“

Ferienpass-Angebot mit Jan-Ole Jöhnk (Referent), Martin Gries (Bücherpiraten e.V.) sowie Sophie Nübling und Anne Küpperbusch (beide BWBS). In Kooperation mit Bücherpiraten e.V.

9. Aug. – 9. Sep. 2024, Kloster Bredelar

17. Station der Wanderausstellung „Willy Brandt: Freiheitskämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer“

In Kooperation mit dem Begegnungs- und Kulturzentrum Kloster Bredelar

6. September 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

15 *Teilnehmende*

Fachtag zum Thema „Europa“

mit Schülerinnen und Schülern des Johanneums zu Lübeck mit Brunhilde Khandanpour (Referentin)

11., 16. & 19. September 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

53 *Teilnehmende*

Projekt „Meine Freiheit. Deine auch.“

mit Hannah Rau (Lübecker Wortwerft), Jan Skudlarek (Autor) und drei Klassen der Gewerbeschule Lübeck

19. September 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

18 *Teilnehmende*

Tandem-Führung

mit dem Campus Uhlenhorst mit Sophie Nübling (BWBS) und zwei jugendlichen Tandem-Museumsguides

21. September 2024, Grundschule am Sonnenberg Unkel

25 *Teilnehmende*

Familienfest zum Weltkindertag „Kinderrechte – ein Kinderspiel?!“

Mit dem „Postamt für Demokratie und Kinderrechte“ mit Sarah Wördemann (BWBS). In Kooperation mit der Jugendpflege Stadt Unkel und dem Yaw-Kollektiv

27. – 29. September 2024, Atlanta, GA, USA

14. Station der internationalen Wanderausstellung

In Kooperation mit der German Studies Association

23. – 25. September 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

54 *Teilnehmende*

Projektstage „Mut zum Widerstand“

mit Schülerinnen und Schülern der Holstentor-Gemeinschaftsschule (St.-Lorenz Süd), Anne Küpperbusch und Sophie Nübling (beide BWBS). In Kooperation mit der Gedenkstätte Lutherkirche

14. – 18. Oktober 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

& Grenzhus Schlagsdorf

25 *Teilnehmende*

Projektwoche „Geteilte Heimat? Grenzgeschichte(n) früher und heute“

mit Luisa Taschner (Grenzhus Schlagsdorf), Sophie Nübling und Anne Küpperbusch (beide BWBS). In Kooperation mit dem Grenzhus Schlagsdorf und der Willy-Brandt-Schule Schlutup

7. Nov. – 15. Dez. 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

Galeriausstellung „Sofort, unverzüglich.“

anlässlich des 35. Jahrestages des Mauerfalls, mit Druckgrafiken, Zeichnungen und Illustrationen von Schülerinnen und Schülern der Werkkunstschule Lübeck

8. Nov. – 3. Dez. 2024, Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Magdeburg

18. Station der Wanderausstellung „Willy Brandt: Freiheitskämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer“

In Kooperation mit der Stadtbibliothek Magdeburg

8. November 2024, Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Magdeburg

27 *Teilnehmende*

Führung durch die Wanderausstellung „Willy Brandt: Freiheitskämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer“ in Magdeburg

für Schülerinnen und Schüler der Integrierten Gesamtschule „Willy Brandt“ in Magdeburg mit Marvin Keitel (BWBS)

14. & 15. November 2024, Grundschule Lauerholz, Baltic-Schule,

Bugenhagen Schule, Lübeck

115 *Teilnehmende*

„Kater Billy on tour“

Lesungen zum bundesweiten Vorlesetag mit Hendrik Große-Homann und Sabine Sandmeier-Borkowski (beide BWBS)

18. November 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck & digital

59 *Teilnehmende*

„Zugängliche Kultur für alle im Design für Alle“

Impulsvorträge von Frauke Kleine Wächter, Anne Küpperbusch und Sophie Nübling (alle BWBS). In Kooperation mit dem Kompetenznetzwerk EDAD

27. November 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

6 *Teilnehmende*

Orte der Demokratie in Lübeck

Veranstaltung für die Seniorenakademie Lübeck mit Bettina Greiner und Anne Küpperbusch (beide BWBS)

9. Dez. 2024 – 8. Jan. 2025, Stadtbücherei Hamm

19. Station der Wanderausstellung „Willy Brandt: Freiheitskämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer“

In Kooperation mit der Stadtbücherei Hamm

12. Dezember 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

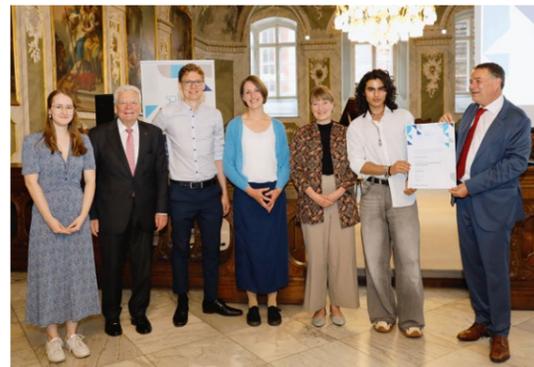
21 *Teilnehmende*

Gespräch mit Stefan Löfven

mit Schülerinnen und Schülern des Q2-Geschichtsprofil des Johanneums zu Lübeck mit Bettina Greiner und Anne Küpperbusch (beide BWBS)



Lene Pochstein, Joachim Gauck, Mathis Garrandt, Anneke Brors, Anne Küpperbusch, Baher Eisa, Stefan Dräger bei der Preisverleihung des Wettbewerbs „unantastbar. Literarische Briefe an das Grundgesetz“
Foto: Dräger-Stiftung



↑
Social-Media-Storytelling-Serie zum 50. Jahrestag der Guillaume-Affäre
Foto: BWBS

Chronik digitale Formate, Videos und Podcasts

10. April – 14. Mai 2024, Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung

8.025 *Aufrufe*

„Die Guillaume-Affäre“

Social-Media-Storytelling-Serie zum 50. Jahrestag auf Facebook und Instagram

24. April – 6. Mai 2024, Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung

942 *Aufrufe*

„Kanzlerwechsel 1974“

Social-Media-Kampagne im Rahmen der Konferenz „Kanzlerwechsel 1974“

15. Mai 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

126 *Aufrufe*

„Game Changing: Bonn 1974“

Vodcast mit den Museumsguides Constantin Schneider und Moritz Fischer vom Projekt „Jugend ins Museum“ der Michael-Haukohl-Stiftung in Zusammenarbeit mit Matthias Hollaender

24. Mai 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

164 *Aufrufe*

„10 Minuten Krisen – Folge 1“

Podcast mit Bernd Rother und Hendrik Große-Homann (beide BWBS)

2. Juli 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

162 *Aufrufe*

„10 Minuten Krisen – Folge 2“

Podcast mit William Glenn Grey (Purdue University, West Lafayette) und Hendrik Große-Homann (BWBS)



26. September 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

113 *Aufrufe*

„10 Minuten Krisen – Folge 3“

Podcast mit Tim Schanetzky (Kulturwissenschaftliches Institut Essen) und Hendrik Große-Homann (BWBS)

22. Okt. – 20. Nov. 2024, Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung

15.851 *Aufrufe*

„Willy macht Mut ... auch heute noch“

Vodcast-Reihe zum 30. Stiftungsjubiläum mit Spyridon Aslandis (Hansestadt Lübeck), Anja Pietzuch (Tyskforum), Hannes Kuhn (Lehrer), Noura Dirani (Kunsthalle St. Annen), Alexandra Hase-Rodriguez (Willy-Brandt-Schule Schlutup), Julien-André Kiehne (Schüler*innen Helfen Leben), Tim Klüssendorf (SPD, MdB), Bernd Greiner (Berliner Kolleg Kalter Krieg), Felicia Sternfeld (Europäisches Hansemuseum Lübeck), Bijan Kaffenberger (SPD, MdL), Hélène Miard-Delacroix (Sorbonne Universität, Paris), Korbinian Frenzel (Deutschlandfunk), Ofer Waldman (Historiker), Heike Vesper (WWF Deutschland), Martin Diedenhofen (SPD, MdB), Stefan Paul-Jacobs (Kurator), Jan Lindenau (Bürgermeister der Hansestadt Lübeck) und Claudia Roth (Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien)

28. November 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

129 *Aufrufe*

„10 Minuten Krisen – Folge 4“

Podcast mit Hélène Miard-Delacroix (Sorbonne Universität, Paris) und Hendrik Große-Homann (BWBS)



←
Kristina Meyer und Zarin Aschrafi bei der Konferenz „Staatsräson“ am Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow in Leipzig
Foto: Dubnow-Institut

Chronik externe Vorträge und Podien

29. Januar 2024
Die Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung als eine Politiker-gedenkstätte des Bundes
Vortrag von Wolfram Hoppenstedt beim Rotary Club Berlin
15. Februar 2024
Willy Brandt. An Outstanding European Statesman of the 20th Century
Vortrag von Wolfram Hoppenstedt am Honors College der Universität von Central Arkansas in Conway, USA
25. März 2024
Ist unsere Demokratie in Gefahr?
Podiumsdiskussion der SPD Bernau mit Kristina Meyer
9. April 2024
Ein (fast) vergessener brandenburgischer Sozialdemokrat: Eugen Ernst
Vortrag von Ulrich Schöler beim Heimatverein Werder (Havel)
23. Mai 2024
75 Jahre Grundgesetz: Anspruch, Wirklichkeit und Zukunft
Konferenz / Podiumsdiskussion mit Kristina Meyer in Berlin
27. Mai 2024
Jakob Altmeyer – Vermittler und Wegbereiter der Wiedergutmachung
Vortrag von Kristina Meyer in der Kulturscheune Flörsheim am Main
9. Juli 2024
New Ostpolitik und Promoting Peace and Stability in Europe
Vortrag von Wolfram Hoppenstedt vor den Studenten der süd-koreanischen Diplomatschule (Seoul) in Berlin
29. Juli 2024
Willy Brandt, die Neue Ostpolitik und der Weg zur deutschen Einheit
Vortrag von Wolfram Hoppenstedt beim „6th Korean Union Vision Camp“ in Berlin
5. August 2024
Willy Brandt. An Outstanding European Statesman of the 20th Century
Vortrag von Wolfram Hoppenstedt anlässlich des Besuchs von Gouverneur Kim Kwan-young (Jeonbuk-Provinz, Südkorea) im Forum Willy Brandt Berlin

22. August 2024
The History of German Social Democracy
Vortrag von Kristina Meyer beim deutsch-ukrainischen Geschichtsworkshop der FES in Bonn
28. August 2024
Der Umgang der SPD mit Widerstand und Verfolgung
Vortrag von Kristina Meyer in Braunschweig
- 16.–18. September 2024
Internalizing Borders. Approaches to a New Research Concept in Border Studies
Vortrag von Frank Wolff mit Sabine Hess im Rahmen der 5. Konferenz des Netzwerks Fluchtforschung in Bonn
7. November 2024
Rudolf Breitscheids Wirken zwischen zwei Weltkriegen
Impulsvortrag von Ulrich Schöler bei der Veranstaltung der SPD-Bundestagsfraktion „Rudolf Breitscheid – unterschätzt und vergessen. Die Wiederentdeckung eines großen Sozialdemokraten“ im Berliner Reichstagsgebäude
25. November 2024
Willy Brandt, die SPD und Israel
Vortrag von Kristina Meyer in der Stadtbibliothek Magdeburg
- 27.–29. November 2024
Border Internalization. Authoritarian Transformation and the Societal Impact of Border Work
Konferenz organisiert von u. a. Frank Wolff am Zentrum für interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld
27. November 2024
Scopes of a New Border Studies Programm
Vortrag von Frank Wolff mit Sabine Hess und Dana Schmalz am Zentrum für interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld
28. November 2024
Law and Language as Sites of Right-Wing Populist Transformation
Round-Table Diskussion mit Frank Wolff und Maximilian Steinbeis am Zentrum für interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld
5. Dezember 2024
„Normale Beziehungen mit besonderem Charakter“. Willy Brandts Staatsbesuch in Israel 1973
Vortrag von Kristina Meyer bei der Konferenz „Staatsräson – Zur Geschichte eines Missverständnisses“ am Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow in Leipzig

Neue Veröffentlichungen 2024

Bücher und Aufsätze

- Kristina Meyer, **Die SPD-Bundestagsfraktion und die NS-Vergangenheit**, 1949–1990, in: Peter Beule (Hrsg.), *Im Zentrum der Demokratie. Zur Geschichte und politischen Arbeit der SPD-Bundestagsfraktion*, Düsseldorf 2024, S. 455–474.
- Bernd Rother, **50 Jahre „Nelkenrevolution“ in Portugal**, in: *Neue Gesellschaft/Frankfurter Hefte*, Nr. 4/2024, S. 68–71.
- Bernd Rother, **Willy Brandt und der Anarchismus**, in: *Zeitschrift für Geschichtswissenschaft*, 72 (2024) 5, S. 434–445.
- Bernd Rother, **Le Socialisme Démocratique et la Lutte pour la Libération Nationale**, in: Elisa Marcobelli (Hrsg.): *Socialisme et Pacifisme. De la IIe Internationale à la Guerre Froide*, Nancy 2024, S. 161–173.
- Bernd Rother, **Das Parlament in den Vorstellungen der Exil-Sozialdemokratie über die Nachkriegsordnung**, in: Peter Beule (Hrsg.), *Im Zentrum der Demokratie. Zur Geschichte und politischen Arbeit der SPD-Bundestagsfraktion*, Düsseldorf 2024, S. 87–100.
- Bernd Rother, **Willy Brandt und die Ukraine. Warum sich das BSW zu Unrecht auf die Brandtsche Ostpolitik beruft**, in: *Blätter für deutsche und internationale Politik*, Jg. 69 (2024) H. 11, S. 75–84.
- Bernd Rother, **The Socialist International at the discovery of the Global South**, in: *Una realtà da conoscere. La questione Nord-Sud nel dibattito internazionale degli anni Settanta e Ottanta*, Milano 2024, S. 99–112.
- Ulrich Schöler, **Hermann Heller im verfassungspolitischen Denken Wolfgang Abendroths**, in: Mike Schmeitzner/Thilo Scholle (Hrsg.), *Hermann Heller, die Weimarer Demokratie und der soziale Rechtsstaat*, Bonn 2024, S. 157–179.
- Ulrich Schöler, **Willy Brandt's View of Rosa Luxemburg**, in: Frank Jacob (Hrsg.), *Rosa Luxemburg. Periphery and Perception*, Marburg 2024, S. 259–279.
- Ulrich Schöler, **Rudolf Breitscheids Wirken zwischen zwei Weltkriegen**, in: *Perspektiven DS 41* (2024), H. 2, S. 127–130.
- Ulrich Schöler, **Zwei engagierte linke Sozialdemokraten – Georg Ledebour und Arthur Stadthagen**, in: *Perspektiven DS 41* (2024), H. 2, S. 158–166.
- Ulrich Schöler, **Menschewiki contra Bolschewiki. Julius Martow und Grigorij Sinowjew auf dem Parteitag der USPD in Halle 1920**, in: *Zeitschrift für Geschichtswissenschaft (ZfG)* 72 (2024), H. 3, S. 199–221.
- Ulrich Schöler, **Die Spaltung der deutschen Sozialdemokratie im Ersten Weltkrieg. Der Beitrag des „Revisionisten“ Eduard David (Teil 1)**, in: *ZfG* 72 (2024), H. 7/8, S. 595–615.
- Ulrich Schöler, **Hermann Heller im verfassungspolitischen Denken Wolfgang Abendroths**, in: *Kritische Justiz* 57 (2024), H. 2, S. 244–258.
- Ulrich Schöler, **Die Spaltung der deutschen Sozialdemokratie im Ersten Weltkrieg. Der Beitrag des „Revisionisten“ Eduard David (Teil 2)**, in: *ZfG* 72 (2024), H. 9, S. 691–711.
- Ulrich Schöler, **Die Spaltung der deutschen Sozialdemokratie im Ersten Weltkrieg. Der Beitrag des „Revisionisten“ Eduard David (Teil 3)**, in: *ZfG* 72 (2024), H. 10, S. 791–810.
- Ulrich Schöler, **Willy Brandts Blick auf Rosa Luxemburg**, in: *Arbeit. Bewegung. Geschichte. Zeitschrift für historische Studien*, 23 (2024), H. 1, S. 73–89.

Frank Wolff (mit Volker M. Heins), **Za Zidovi. Zaprte meje kot nevarnost za odprto družbo**, Ljubljana 2024.

Frank Wolff (mit Leyla Dakhli und Pascale Laborier) (Hrsg.), **Academics in a Century of Displacement: The Global History and Politics of Protecting Endangered Scholars**, Wiesbaden 2024.

Frank Wolff, **Rassismus und Antisemitismus: Annäherungen an eine unheimliche Zweisamkeit, in: Antisemitismus und Rassismus: Konjunkturen und Kontroversen seit 1945**, hrsg. von Christina Morina, Göttingen 2024, S. 115–134.

Frank Wolff (mit Leyla Dakhli und Pascale Laborier), **Endangered Scholars. Globalizing the Long History of an Emergent Category. Introduction**, in: *Academics in a Century of Displacement. The Global History and Politics of Protecting Endangered Scholars*, hrsg. von Leyla Dakhli, Pascale Laborier und Frank Wolff, Wiesbaden 2024, S. 3–25.

Online-Publikationen

Frank Wolff, **Innereuropäische Grenzkontrollen sind weitaus mehr als Lästigkeiten für Reisende**, in: *Jacobin Magazin*, 17. Oktober 2024, www.jacobin.de.

Andere Publikationen

Ulrich Schöler, **Rezension von Scheer, Regina, Bittere Brunnen. Hertha Gordon-Walcher und der Traum von der Revolution**, München 2023, in: *Arbeit. Bewegung. Geschichte. Zeitschrift für historische Studien*, 23 (2024), H. 2, S. 147–149.

Ulrich Schöler, **Rezension von Stürmann, Jakob, Osteuropäisch – jüdisch – sozialistisch. Untersuchung einer vergessenen Berliner Exilgruppe der Weimarer Republik**, Berlin/Boston 2022, in: *Arbeit. Bewegung. Geschichte. Zeitschrift für historische Studien*, 23 (2024), H. 1, S. 143–145.

Interviews & Podcasts

Einigen in der SPD-Spitze kam die Guillaume-Affäre gelegen. Interview mit Kristina Meyer für Vorwärts online, 24. April 2024.

50 Jahre Guillaume-Affäre: Über den Jahrhundertpolitiker Willy Brandt. Interview mit Kristina Meyer für WDR 5, 24. April 2024.

Grenzregime und Demokratie. Interview mit Frank Wolff für ManyPod #24 der Rosa Luxemburg Stiftung 2024.

Deutschland macht dicht(er) oder: immer Streit um Grenzen. Live-Diskussion mit Frank Wolff für Punkt Eins, ORF Ö1, 24. Sept. 2024.



←
Willy Brandt vor dem
Brandenburger Tor, 1989
Foto: William Palmer
Mikkelsen

Die Stiftung

Die Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung ist eine überparteiliche Politikergedenkstiftung des Bundes und erinnert an den ersten sozialdemokratischen Bundeskanzler und Friedensnobelpreisträger Willy Brandt. Gegründet im Jahr 1994 durch den Deutschen Bundestag, hat die Stiftung ihren Sitz in Berlin.

Durch die Erinnerung an Willy Brandt und eine historisch-politische Bildungsarbeit, die sein Wirken und sein Vermächtnis in den Mittelpunkt stellt, trägt die Stiftung zur Stärkung des Geschichtsbewusstseins und zur Festigung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit bei. In der Auseinandersetzung mit demokratischen Werten und freiheitlichen Traditionen fördert sie gesellschaftspolitisches Engagement und eine identitätsstiftende Erinnerungskultur.

Das Leitbild der Stiftung hebt die Demokratiebildung als zentralen Auftrag hervor. Damit vermittelt und stärkt sie jene Werte, für die sich Willy Brandt zeit seines Lebens eingesetzt hat: das Ringen um Frieden und Freiheit, die Förderung der innereuropäischen Verständigung von Ost bis West, die Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe, die Stärkung der Grund- und Menschenrechte sowie das Streben nach globaler Gerechtigkeit und Solidarität.

Die Stiftung hat drei Standorte. Im Zentrum der Hauptstadt befindet sich das Forum Willy Brandt Berlin als Erinnerungsort für den früheren Regierenden Bürgermeister, Bundeskanzler und Friedensnobelpreisträger. Ab 2027 werden die Hauptgeschäftsstelle und eine neue Dauerausstellung nach der Fertigstellung des Neubaus Unter den Linden 62–68 zurück in das Elisabeth-Selbert-Haus des Deutschen Bundestages ziehen. Das Willy-Brandt-Haus Lübeck mit seiner ständigen Ausstellung wurde 2007 in der Geburtsstadt Brandts eröffnet. Das Haus versteht sich als ein Ort der Auseinandersetzung über Geschichte und Gegenwart sowie als Lernort für Zeitgeschichte. Das Willy-Brandt-Forum Unkel, das an den Staatsmann an seinem langjährigen Wohnort bei Bonn erinnert, wurde 2011 von der Bürgerstiftung Unkel

„Willy-Brandt-Forum“ gegründet und beherbergt ein Museum für Zeitgeschichte. Seit 2021 ist das Forum in der Kulturstadt am Rhein Teil der Stiftung.

Mit ihren ständigen Ausstellungen, ihren Bildungs- und Vermittlungsangeboten und einem breit gefächerten Veranstaltungsprogramm lädt die Stiftung ein breites Publikum aus allen Teilen Deutschlands und der Welt zum Austausch ein. Die Standorte verstehen sich als inklusive Lernorte der Demokratiegeschichte und als Orte der Begegnung, die zugleich der Diskussion von Gegenwarts- und Zukunftsfragen dienen.

Für Wissenschaft, Medien und Öffentlichkeit ist die Stiftung die erste Ansprechpartnerin zur Erforschung der Biografie Willy Brandts. Sie wertet das Willy-Brandt-Archiv im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung aus, gibt ausgewählte Publikationen sowie Werke und Schriften Brandts heraus und erforscht deren historische und gegenwärtige Bedeutung. Sie realisiert innovative wissenschaftliche Projekte und Konferenzen und kooperiert dabei mit Expertinnen und Experten im In- und Ausland. Für herausragende Forschungsarbeiten vergibt die Stiftung alle zwei Jahre den Willy-Brandt-Preis für Zeitgeschichte.

Anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Kanzlerschaft Willy Brandt“ tourt die Wanderausstellung „Willy Brandt: Freiheitskämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer“ seit Oktober 2019 durch Deutschland. Die internationale Ausstellung „Willy Brandt 1913–1992. A Life for Freedom, Peace and Reconciliation between Nations“ wurde 2020 eröffnet und seither in vielen Ländern gezeigt. Die Stiftung fördert außerdem den Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreis für Freiheit und Menschenrechte, der jährlich in Kooperation mit dem Human Rights Film Festival Berlin verliehen wird.

Die Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung wird aus dem Bundeshaushalt finanziert und gehört zu den sieben Politikergedenkstiftungen des Bundes. Die Bundesstiftungen unterstehen der Rechtsaufsicht der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).

Das Jahr in Zahlen

Ausstellungsbesuche

Anzahl — Berlin: 15.283 | Lübeck: 58.000 | Unkel: 6.149



Führungen und Bildungsangebote

durchgeführte Formate — Berlin: 143 | Lübeck: 311 | Unkel: 95



Teilnehmende — Berlin: 5.460 | Lübeck: 5.210 | Unkel: 1.164



Veranstaltungen

Anzahl — Berlin: 19 | Lübeck: 34 | Unkel: 9



Teilnehmende — Berlin: 1.817 | Lübeck: 6.270 | Unkel: 622

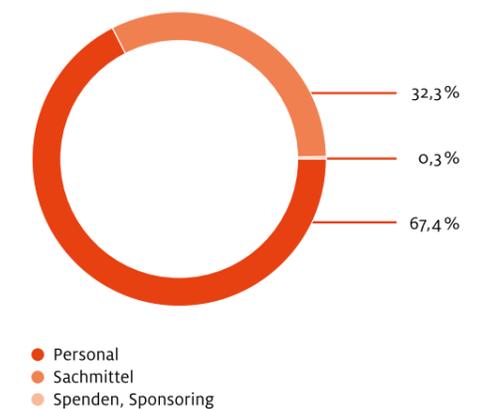
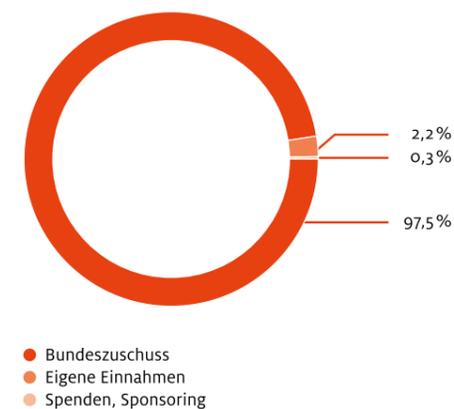


Einnahmen

Bundeszuschuss:	3.003.000
Eigene Einnahmen:	68.027
Einnahmen aus Spenden und Sponsoring:	7.600
Einnahmen gesamt:	3.078.627

Ausgaben

Personal:	1.915.898
Sachmittel:	915.760
Ausgaben aus Spenden und Sponsoring:	7.600
Ausgaben gesamt:	2.839.258



Kooperationspartner und Förderer

Wir danken unseren Kooperationspartnern und Förderern für die gute Zusammenarbeit und freuen uns, bestehende Kooperationen weiterzuführen und neue Partnerschaften zu vertiefen.

Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“
Begegnungs- und Kulturzentrum Kloster Bredelar
berlinHistory e.V.
Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V.
Buddenbrookhaus
Bundeskanzler-Helmut-Kohl-Stiftung
Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Bundesweiter Vorlesetag
Bücherpiraten e.V.
Bürgerstiftung Unkel „Willy-Brandt-Forum“
Campus Uhlenhorst
Campus-Verlag
Deutsch-ukrainische Gesellschaft Dach Lübeck
Deutscher Gewerkschaftsbund
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Die Norwegisch-Deutsche Willy-Brandt-Stiftung
Dräger-Stiftung
Enrichment-Programm des Bildungsministeriums Schleswig-Holsteins
Entwicklungsagentur Unkel
Ernestinenschule zu Lübeck
Evangelisch-Reformierte Kirche Lübeck
Fachschaft Psychologie der Universität zu Lübeck
Fairtrade Stadt Lübeck
Flüchtlingsforum Lübeck
Forum für Migrantinnen und Migranten in der Hansestadt Lübeck
Frauenbüro der Hansestadt Lübeck
Frauen Netzwerk zur Arbeitssituation e.V.
Friedrich-Ebert-Stiftung
Friedrich Bluhme und Else Jepsen Stiftung Lübeck
Gedenkstätte Lutherkirche
Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck
German Studies Association
Geschichtsverein Unkel
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Schleswig-Holstein
grauwert – Büro für Inklusion und demografiefeste Lösungen
Grenzhus Schlagsdorf
Günter Grass-Haus
Hansestadt Lübeck
Hansestadt Rostock
Haus der Kulturen
Heinrich Mann-Gesellschaft
Holstentor-Gemeinschaftsschule
Human Rights Film Festival Berlin
Humanistische Union Lübeck
Initiative Bürgerräte für Lübeck
Initiative Stolpersteine Lübeck
Institut für Zeitgeschichte München–Berlin
Johannes-Rau-Gesellschaft
Johanneum zu Lübeck
Jugendpflege Stadt Unkel
Jusos Lübeck
Jürgen Marwitz Jugendstiftung
Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre
KOLK 17
Kompetenznetzwerk EDAD
Kulturbüro der Hansestadt Lübeck
Kulturfunke*
Kulturstiftung Hansestadt Lübeck – die LÜBECKER MUSEEN
Landtag Nordrhein-Westfalen
Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam
Lübecker WortWerft
Marquette University
Megaphonika für starke Kinderrechte
Michael-Haukohl-Stiftung
Otto-von-Bismarck-Stiftung
Politikergedenkstätten des Bundes
pro familia Lübeck
rbb24 Inforadio
Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
Resohilfe Lübeck
Schüler helfen Leben | SAME Lübeck
Skateboard Verein Lübeck
SPD-Bundestagsfraktion
Stabsstelle Erinnerungskultur der Hansestadt Lübeck
Stadtbibliothek Magdeburg
Stadtbücherei Hamm
Stefan-Andres-Realschule plus Unkel
Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus
Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus
Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte
Stiftung zum 7. Dezember 1970
Students for choice der Universität Lübeck
Theater Lübeck
Tourismus Siebengebirge
Universität Bonn
Willy-Brandt-Schule Schlutup
Yaw-Kollektiv
Zentral- und Landesbibliothek Berlin
Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung

Impressum

Herausgeberin:
Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung d. ö. R.
Wilhelmstraße 43
10117 Berlin
info@willy-brandt.de

Redaktion:
Dr. Wolfram Hoppenstedt, Malte Mau M. A.

Satz und Gestaltung:
Pralle Sonne

Druck:
PIEREG Druckcenter Berlin GmbH

Bildnachweis Cover:
Willy Brandt mit seinem Referenten, Günter Guillaume, auf einer
Belegschaftsversammlung der Braunschweigischen Kohlebergwerke
in Büddenstedt, 1974
Foto: Bundesregierung/Ludwig Wegmann

© Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung d. ö. R., 2025
ISSN 2367-3028

**„Mit dem Finden von
Sündenböcken und mit
Selbstgerechtigkeit
ist die Krise, der wir
gegenüberstehen,
nicht zu überwinden.“**

Willy Brandt, 1973